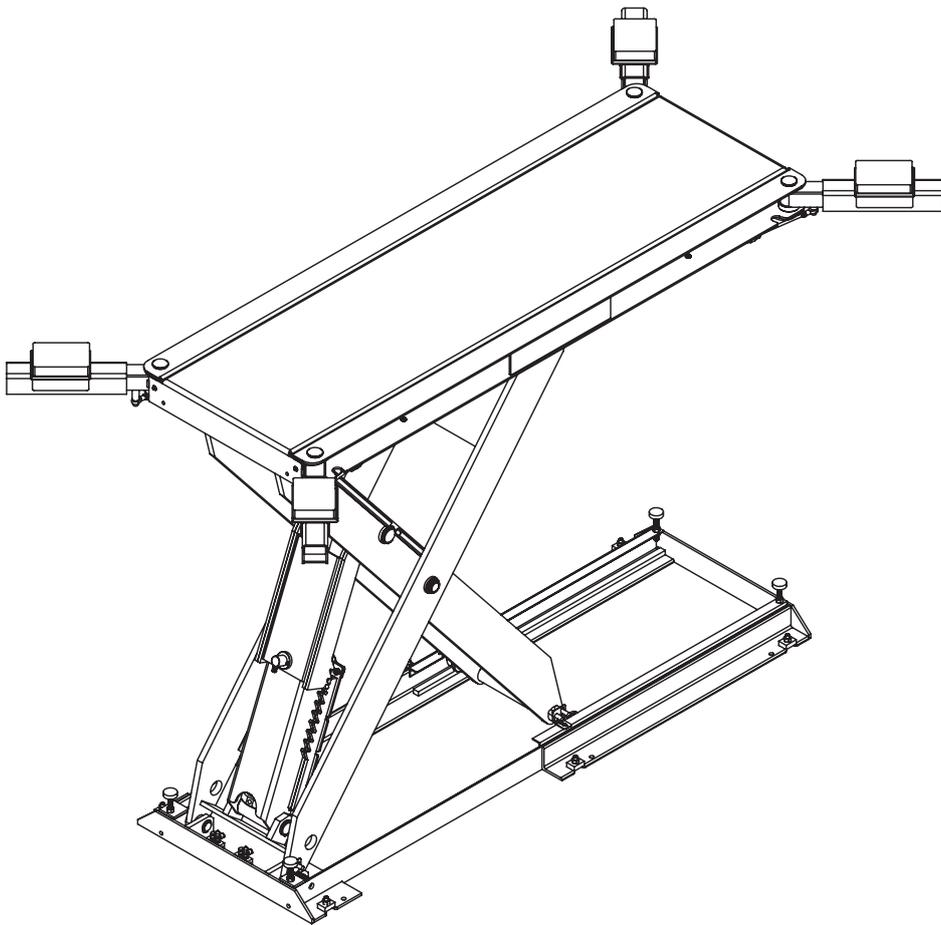




EFFEMME

BETRIEBS-UND WARTUNGSHANDBUCH

SAFE UP 35





- **HTC s.r.l.**
- Pineto (TE) - 64025
- Via degli Eletttricisti n° 42 zona ind. le Scerne di Pineto
- Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: 01607910674

- Tel.: (IT) +39 085 9463008
- Fax: (IT) +39 085 9462461

- E-mail: info@effemme.biz
- Website: www.effemme.biz

Sommario

1	Allgemeine Einführung	4
1.1	Informationen zum Betriebs- und Wartungshandbuch	4
1.2	Zeichenerklärung	4
1.3	Garantiebedingungen	5
1.4	Entsorgung	5
1.5	Versandverpackungsbedingungen	5
1.6	Lagerung	6
1.7	Hydraulikölspezifikationen	7
2	Sicherheit	8
2.1	Allgemeine Informationen	8
2.2	Verantwortung des Bedienpersonals	8
2.3	Bestimmungsgemäße Verwendung	8
2.4	PSA (persönliche Schutzausrüstung)	9
2.5	Gefahren und Risiken	9
2.6	Was tun bei einer Anomalie der Hebebühne?	10
2.7	Erklärung der Sicherheitsetiketten	10
3	Beschreibung der Hebebühne	11
3.1	Technische Daten	13
3.2	Eigenschaften	13
3.3	Gesamtlayout	14
3.4	Sicherheitseinrichtungen an der Hebebühne	15
4	Installation	16
4.1	Allgemeine Hinweise	16
4.2	Behandlung der verpackten Hebebühne	17
4.3	Positionierung der Hebebühne und des Steuerpults	17
4.4	Hydraulikanschlüsse	19
4.5	Elektrische Anschlüsse	20
4.6	Pneumatikanschlüsse	21
4.7	Einstellung des Luftstroms Auslegeröffnung (optional)	21
4.9	Erstinbetriebnahme und Belastungstest mit Fahrzeug	22
4.10	Sensoreinstellung: Endanschlag oben, Stop & Go aufwärts, Stop & Go abwärts	23
5	Betrieb und Benutzung	27
5.1	Bestimmungen zum Anheben von Kraftfahrzeugen	27
5.2	Benutzung der Hebebühne	28
5.3	Notabsenkung	29
6	Wartung	30
6.1	Sicherheitshinweise	30
6.2	Regelmäßige Wartung	30
6.3	Reinigungsbedingungen	31
7	Störungen, Anomalien und Abhilfemaßnahmen	31
7.1	Verhalten bei Anomalien	31
7.2	Diagnose und Fehlerbehebung	31
8	Zubehör	33
8.1	Sonderanforderungen	33
9	Ersatzteile	33
9.1	Hebebrücke und mechanische Teile	34
9.2	Zylinder- und Hydraulikkomponenten	36

9.3	Schaltkästen und elektrische Komponenten	39
10	Schaltpläne.....	41
10.1	Hydraulikschaltplan	41
10.2	Elektrik-Schaltplan.....	42
10.3	Pneumatik-Schaltplan	44
11	Wartungsbuch.....	46
11.1	Erstprüfung.....	46
11.2	Regelmäßige oder gelegentliche Überprüfung	47
11.3	Anfrage für Technikereinsatz und Reparaturergebnis	49

1 Allgemeine Einführung

1.1 Informationen zum Betriebs- und Wartungshandbuch

Dieses Handbuch beschreibt die Installation, Verwendung sowie die normale und außerordentliche Wartung der Hebebühne. Diese Informationen müssen unbedingt gelesen werden bevor Arbeiten ausgeführt werden, und die Sicherheitsbestimmungen des Geräts sind zu beachten.

Das Handbuch ist Bestandteil der Hebebühne und muss an einem leicht zugänglichen Ort aufbewahrt werden, damit der Bediener es jederzeit schnell einsehen kann.

Für eine sichere Verwendung des Geräts ist ausschließlich auf die italienische Version dieses Handbuchs Bezug zu nehmen. Sämtliche Übersetzungen des Handbuchs stimmen möglicherweise nicht mit der Originalversion überein, indem Ergänzungen und Inhalte integriert werden, die nicht in der Originalversion des Textes enthalten sind und nicht unbedingt vom Hersteller autorisiert wurden.

COPYRIGHT: Das Bedienungs- und Wartungshandbuch ist geistiges Eigentum von HTC srl. Das oben Genannte ist ausschließlich für autorisiertes Personal bestimmt. Die Reproduktion oder Weitergabe jeglicher Form der verschiedenen Inhalte ist ohne schriftliche Genehmigung von HTC srl untersagt.

1.2 Zeichenerklärung

Die Warnungen in diesem Handbuch sind mit Symbolen gekennzeichnet und müssen befolgt werden, um das Arbeiten gemäß den Sicherheitsstandards zu ermöglichen.



GEFAHRENSYMBOL, ACHTUNG, VERMERK! Zeigt das Vorhandensein von Gefahren an, die zu Gesundheitsschäden oder sogar zum Tod führen können. Es ist genauestens auf die Sicherheitsvorkehrungen zu achten.



VERBOTSZEICHEN!

1.3 Garantiebedingungen

Nur für die mechanischen Teile der Hebebühne gilt eine Garantie von 1 Jahr ab Rechnungsdatum von HTC Srl. Sollten während dieses Zeitraums Materialmängel oder fehlerhafte Teile erkannt werden, wird HTC Srl auf eigene Kosten nur die defekten Teile (ohne Transport) ersetzen. Für die hydraulischen und elektrischen Teile gilt eine Garantie von 1 Jahr, die mit unserer Genehmigung und nach vollständiger Dokumentation der Mängel anerkannt wird. Arbeits- und Reisekosten im Falle von unseren Eingriffen gehen zu Lasten des Kunden. In jedem Fall trägt der Kunde externe Labor- oder technische Kosten für die Überprüfung der Fehlerableitung. Es liegt in der Verantwortung des Endkunden und/oder des Einzelhändlers, die Unversehrtheit und Menge der Waren beim Abladen der Produkte zu überprüfen und sicherzustellen, dass sie mit den Angaben auf den Transportdokumenten übereinstimmen. Fehlende oder beschädigte Teile müssen der HTC Srl innerhalb von 7 Tagen ab dem Datum der Warenannahme oder der Veranstaltung mitgeteilt werden. Es ist die Pflicht des Technikers, der die Installation vornimmt und/oder des Einzelhändlers, die ordnungsgemäße Installation zu überprüfen, und der Benutzer muss sicherstellen, dass das im Handbuch enthaltene Formular "Erstprüfung" gesendet wird. Dies ist ein wesentlicher Schritt, um die Garantie innerhalb von 3 Tagen zu aktivieren. Die Garantie erlischt, wenn die in der Betriebs- und Wartungsanleitung angegebenen Verfahren nicht eingehalten werden. Diese Garantie gilt nicht für regelmäßige und/oder gelegentliche Wartungen der Bühne, Schäden durch äußere Einwirkungen, Funktionsstörungen aufgrund falscher Installation oder Fahrlässigkeit während des Betriebs. Die Garantie gilt nicht für den Verkauf und/oder die Verwendung der Bühne zu anderen als den vom Hersteller angegebenen Zwecken. Darüber hinaus haftet HTC Srl in keinem Fall für Schäden, Konsequenzen und/oder Folgen, die aus einer unsachgemäßen Verwendung der Bühne resultieren, einschließlich Schäden, die während des Zeitraums der Fehlfunktion aufgetreten sind. Diese Garantiebedingungen gelten ab dem Zeitpunkt der Rücksendung des Formulars für die Erstbestätigung als vollständig akzeptiert. Für alle Streitigkeiten ist das Gericht von Teramo zuständig.

1.4 Entsorgung

Bevor das Gerät entsorgt wird, muss es gereinigt und gemäß den Umweltschutzbestimmungen auseinandergebaut werden.

- Verschrotten von Almetall.
- Recycling aller Kunststoffe.
- Entsorgung des restlichen Materials gemäß den Bestimmungen des Landes, in dem das Gerät installiert ist.

1.5 Versandverpackungsbedingungen



ACHTUNG!

Bei der Ankunft der Ware ist diese auf ihre Unversehrtheit zu kontrollieren und es muss überprüft werden, ob alle in der Versandliste angegebenen Teile vorhanden sind. Es ist unverzüglich die verantwortliche Person oder den Transporteur über Mängel oder Unregelmäßigkeiten sowie über alle Schäden zu informieren, die die Hebebühne während des Transports erlitten hat. Die Hebebühne wird bereits montiert in der Verpackungskonfiguration wie in **Abb. 1** geliefert.



DIE PALETTE IST NICHT STAPELBAR

Die Gesamtabmessungen sind wie folgt:

- L: 2050 mm
- l: 800 mm
- H: 1000 mm

Gesamtverpackungsgewicht plus Gerät: 700Kg

Abb.1

Die Verpackung kann mit Gabelstaplern oder Kränen oder Brückenkränen angehoben oder bewegt werden. Jeder Gurt muss immer von einer Person begleitet werden, um gefährliche Schwingungen der Last zu vermeiden.

Es sind die in **Abb.2a-b** angegebenen Ansatzpunkte der Verpackung beim Beladen/Entladen der Waren zu beachten (Bei Verwendung von Bändern mit Abstandhaltern aus Holz arbeiten, um ein Quetschen der Kartonverpackung zu vermeiden).

ENTSORGUNG DER VERPACKUNG: Die verwendeten Materialien sind recycelbar. Es sind die Vorschriften des Landes zu beachten, in dem das Gerät installiert wird.



1.6 Lagerung



ACHTUNG!



VERBOTE UNTER DEN FOLGENDEN BEDINGUNGEN!

Die gesamte Verpackung ist ungeöffnet zu belassen, bis das Gerät nur unter den folgenden Bedingungen installiert wird:

- Lagerung im Freien ist VERBOTEN
- Nicht aggressiven Stoffen aussetzen
- Trocken lagern
- Nicht direktem Sonnenlicht aussetzen
- Lagertemperatur: 10 bis 25 ° C
- Luftfeuchtigkeit: max. 60%

Wenn die Lagerung 3 oder mehr Monate beträgt, ist die Verpackung regelmäßig zu überprüfen. Probleme aufgrund der Lagerung dem Hersteller melden.

1.7 Hydraulikölspezifikationen

Das zu verwendende Hydrauliköl: hat eine Viskosität von 32. Der Viskositätsindex ist mindestens 100.

- Viskosität: 32
- Viskositätsindex: 100 min.
- Wenn das Gerät in einem Land mit hohen Temperaturen installiert wird, ist ein Öl mit Viskosität 46 zu bevorzugen

BEISPIELE FÜR HYDRAULIKÖLMARKEN:

- Roloil LI 32
- Shell Tellus 32
- Q8 Hydran ts 32

2 Sicherheit

In diesem Abschnitt werden alle Vorsichtsmaßnahmen beschrieben, die getroffen werden müssen, um maximale Sicherheit für den korrekten Gebrauch des Geräts zu gewährleisten. Darüber hinaus werden die Risiken beschrieben, die der Bediener bei unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung des Geräts eingehen könnte.

2.1 Allgemeine Informationen

Die Sicherheit der Hebebühne, des Personals ist nur dann gewährleistet, wenn die Verwendung bestimmungsgemäß ist.

Die Hebebühne SAFE UP 35 wurde in Übereinstimmung mit den europäischen Richtlinien 2006/42 / CE, 2006/95 / CE und 2004/108 / CE und den europäischen Normen EN ISO 12100-1, EN ISO 12100-2, EN ISO 14121-1, EN 60204-1, EN 1493, UNI EN ISO 13857, EN ISO 13850 und EN ISO 11202 entworfen und gebaut.

Alle Arbeiten an der Hebebühne, Transport, Montage, Installation, Wartung, Überholung, Umsetzung, Demontage usw. müssen von fachkundigem und vorher autorisiertem Personal durchgeführt werden. Der Hersteller haftet nicht für Schäden an Personen, Fahrzeugen oder Gegenständen, die durch unsachgemäßen Gebrauch der Hebebühne verursacht wurden.

Jede Person, die die Hebebühne benutzen möchte, **MUSS** das gesamte Handbuch gelesen und verstanden haben.

Jegliche von nicht autorisiertem Personal am Gerät vorgenommenen Änderungen sind strengstens untersagt.

2.2 Verantwortung des Bedienpersonals



ACHTUNG!

Um die maximale Sicherheit zu gewährleisten, muss das Bedienpersonal den Zustand des Aufzugs, insbesondere die Sicherheitssysteme, ständig unter Kontrolle halten. Das Gerät darf nur in einwandfreiem und sicherem mechanischem Zustand verwendet werden.

Autorisiertes Bedienpersonal ist für die routinemäßige Wartung und Reinigung des Aufzugs verantwortlich.

Der Vorgesetzte der Benutzer ist verantwortlich für Schäden an Personen oder Sachen, die durch unsachgemäßen oder falschen Gebrauch des Geräts verursacht wurden.

2.3 Bestimmungsgemäße Verwendung



ACHTUNG!

- Die Hebebühne DARF nur zum Heben und Senken von Fahrzeugen mit einem Gewicht verwendet werden, das die maximale Nennlast des Geräts nicht überschreitet.
- Die Hebebühne DARF nur von geschultem und autorisiertem Personal benutzt werden
- Der Bediener MUSS während des Hebens und Senkens der Hebebühne nur im Bereich des Steuergeräts handeln, ohne sich dem Bereich vor der Hebebühne zu nähern.
- Der Bediener MUSS sicherstellen, dass sich niemand im Gefahrenbereich aufhält.
- Es sind immer die Gummiauflagen, die zum Greifen der Maschine vorgesehen sind, zu verwenden und es ist dabei auf die vom Fahrzeughersteller empfohlenen Greifpunkte zu achten.
- Nachdem das Fahrzeug korrekt zentriert auf der Hebebühnen positioniert wurde, ist sicher zu stellen, dass der Motor ausgeschaltet, die Handbremse angezogen und der Schalthebel auf "Leerlauf" steht.
- Das Fahrzeug gut zentriert auf die Plattform stellen, um ein Herunterfallen zu vermeiden.
- Es ist sicher zu stellen, dass sich keine Werkzeuge oder Gegenstände unter dem Aufzug befinden; diese könnten das Gerät beschädigen.
- Installation und Wartung müssen dem Betriebs- und Wartungshandbuch entsprechen.



VERBOT!

- Es ist verboten, die Hebebühne im Freien zu benutzen.
- Es ist verboten, die Hebebühne zum Autowaschen zu benutzen.
- Es ist in jeder Situation verboten, auf die Hebebühne zu klettern.
- Es ist verboten, das Gerät zum Anheben von Personen oder Gegenständen oder generell von Gegenständen, die keine Fahrzeuge sind, zu verwenden.
- Das Anheben eines Fahrzeugs, das die maximale Nennlast des Lifts überschreitet, ist verboten.
Das tatsächliche Gewicht des Fahrzeugs ist immer zu kontrollieren.
- In der Nähe der Hebebühne und der Steuerkonsole dürfen keine Wasser-, Dampf-, Farb- oder Lösungsmittelstrahlen verwendet werden.
- Während der Auf- und Abwärtsbewegung der Hebebühne ist es verboten, auf die Maschine zu steigen und/oder den Motor anzulassen.
- Es ist verboten, die Hebebühne zu benutzen, wenn die Sicherheitssysteme nicht funktionieren oder manipuliert wurden.
- Während der Auf- und Abwärtsbewegung der Hebebühne ist es verboten Bereiche in deren Nähe zu passieren.



ACHTUNG!

Jede andere als die oben genannte Verwendung ist strengstens untersagt und entspricht nicht der bestimmungsgemäßen Verwendung.

Jede nicht bestimmungsgemäße Verwendung schließt die Haftung und Garantie von HTC srl für Personen- und/oder Sachschäden aus. Die Verantwortung liegt ausschließlich beim Bedienpersonal.

2.4 PSA (persönliche Schutzausrüstung)

Autorisiertes Bedienpersonal muss bei der Benutzung der Hebebühne immer mit individuellen Schutzeinrichtungen arbeiten.



Das Tragen von Schutzkleidung ist Pflicht.



Das Tragen von Sicherheitsschuhen ist Pflicht.

2.5 Gefahren und Risiken

Die Hebebühne wurde gemäß der Norm 1493: 2010 entworfen, getestet und gebaut. Ein minimales Restrisiko bleibt jedoch bestehen.



ACHTUNG GEFAHR!

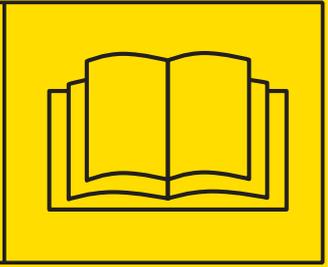
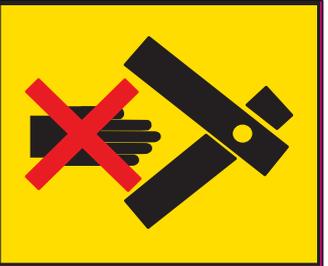
- **Stromschlaggefahr:** Die anliegende elektrische Spannung kann Personen- und/oder Sachschäden verursachen und es besteht Lebensgefahr. Es sind sorgfältig alle Sicherheitsvorkehrungen zu treffen. Im Falle von Wartungsarbeiten am Gerät muss der Hauptschalter ausgeschaltet und verriegelt werden. Bei Eingriffen in die elektrische Anlage das Gerät vom Netz trennen. (alle elektrischen Komponenten sind geprüft und entsprechen den europäischen Normen). →

- **Risiken durch die Hochdruckhydraulik:** Bei Beschädigung der Hydraulikkomponenten kann das Öl unter hohem Druck austreten und Personen- und/oder Sachschäden verursachen. Bei Wartungsarbeiten an der Hydraulikanlage muss der Druck vollständig abgelassen werden, bevor mit den Arbeiten begonnen wird.

2.6 Was tun bei einer Anomalie der Hebebühne?

Wenn an der Hebebühne eine Anomalie jeglicher Art festgestellt wird, muss zunächst der gesamte Bereich abgesichert werden und es darf sich niemand annähern, der sich nicht des Problems und dessen Abhilfe bewusst ist. Es ist anschließend im Abschnitt 8 des Handbuchs zu überprüfen, ob die festgestellte Anomalie unter den möglichen mit dessen Behebung beschriebenen ist. Falls die Anomalie nicht beschrieben ist, ist umgehend HTC srl zu kontaktieren, um sofortige Unterstützung zu erhalten.

2.7 Erklärung der Sicherheitsetiketten

<p>Tragfähigkeit</p>		
<p>Achtung! Die Bedienungsanleitung und das Wartungshandbuch sind zu lesen, bevor das Gerät benutzt wird.</p>	 	
<p>Um Risiken für Dritte und/oder Schäden an Gegenständen zu vermeiden, muss sich der Benutzer vor jeglichem Arbeitseinsatz vergewissern, dass sich keine Gegenstände oder Personen in der Nähe der Hebebühne befinden.</p>	 	
<p>Es ist absolut verboten, Personen mit diesem Gerät anzuheben. Man darf weder in das Auto noch auf die Ladeplattform steigen, wenn die Last angehoben ist.</p>	 	

3 Beschreibung der Hebebühne

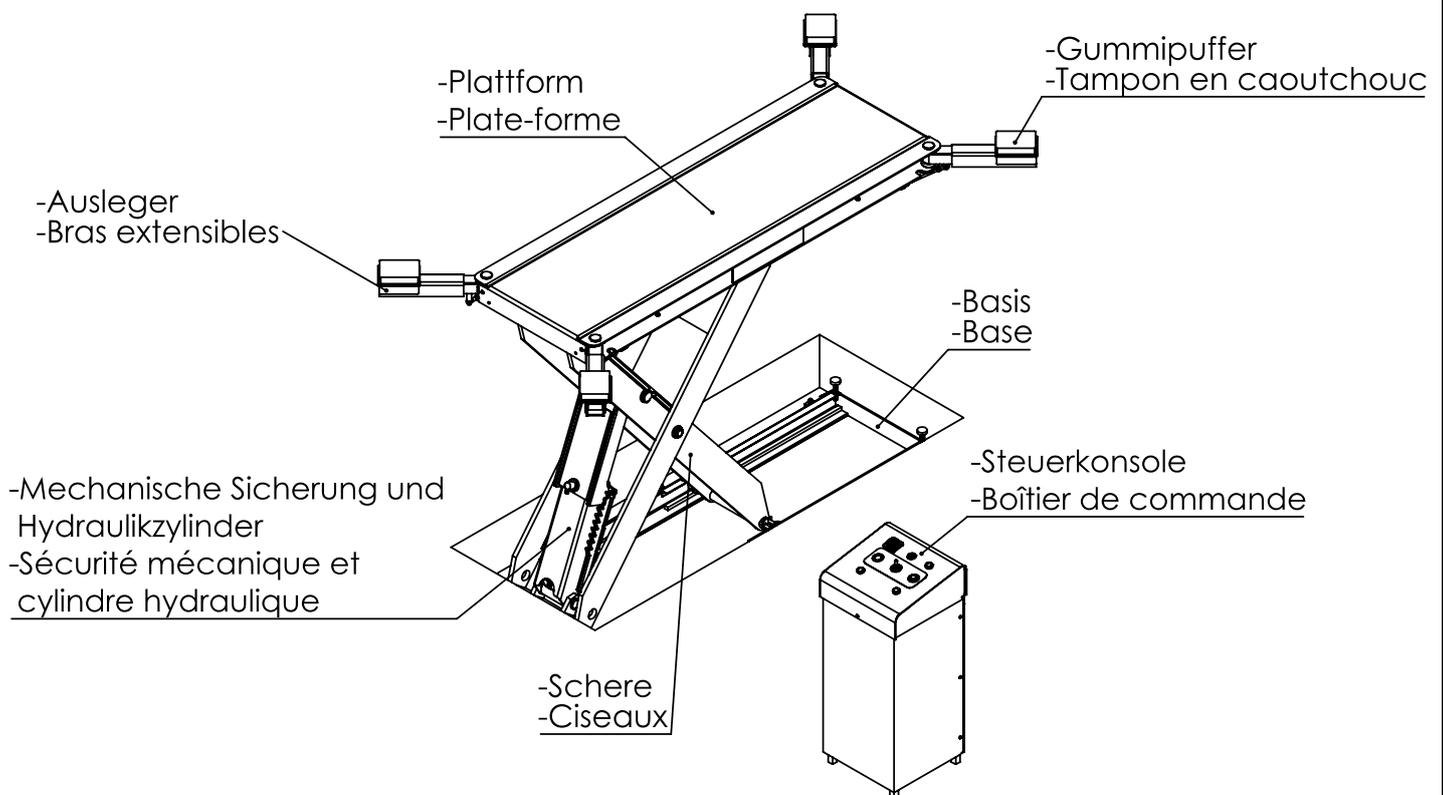
Safe UP35 ist eine feste Hebebühne (am Boden verankert) mit einer einzigen Schere. Sie wurde für das Anheben und Positionieren von Kraftfahrzeugen in der Höhe konzipiert und gebaut, wobei sich die Greifpunkte des Fahrzeugs am Fahrgestell befindet.

Das Hebesystem ist elektrohydraulisch mit einem einzigen Zylinder, der von einer Steuerkonsole mit einem Tank und einer darin befindlichen Pumpenmotoreinheit betrieben wird. Alle Steuerelemente werden oben unter Verwendung von Tasten mit selbsttätiger Rückstellung eingefügt.

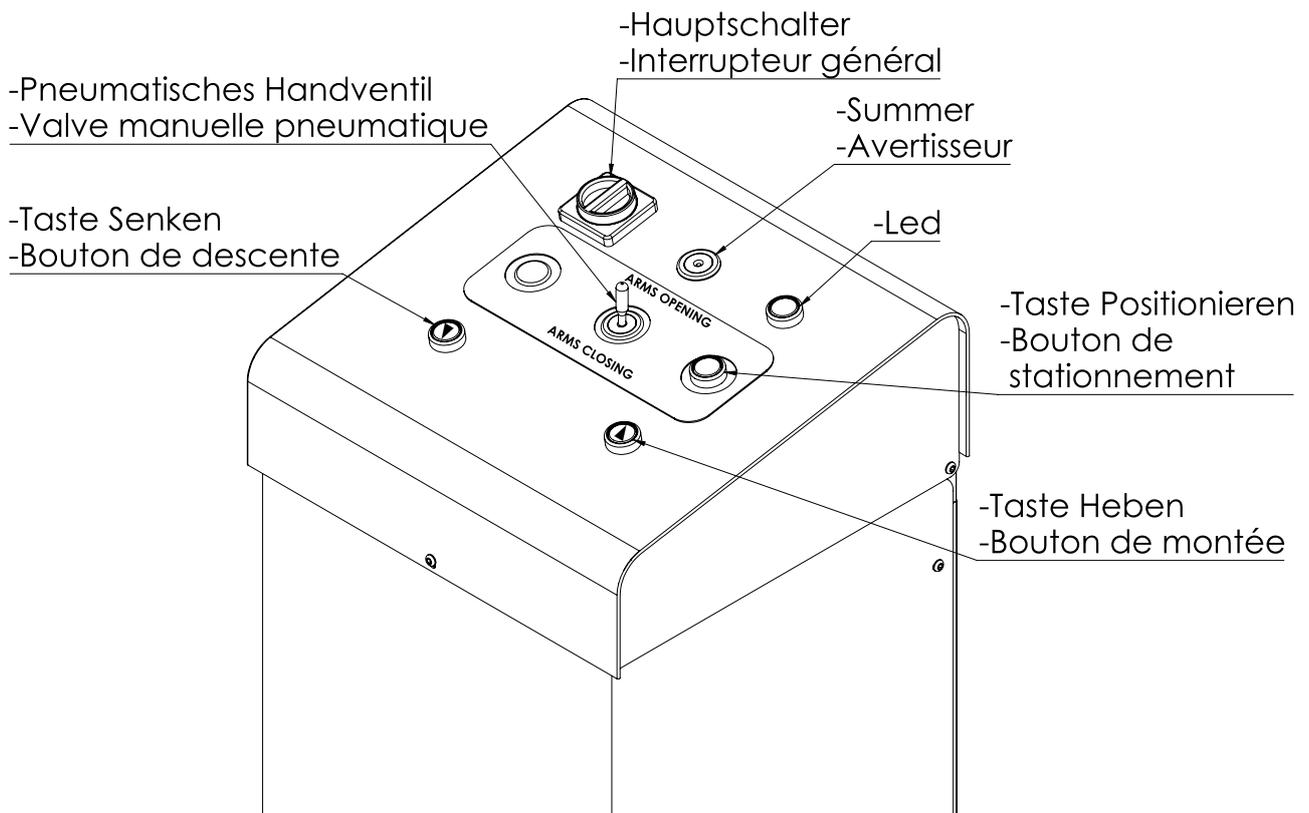
Das Auslegeröffnungssystem (optional) und die Freigabe der mechanischen Sicherheit erfolgt pneumatisch.

Alle mechanischen Teile wurden aus Stahl entworfen, getestet und gebaut, um das Gerät während des Gebrauchs sicher und widerstandsfähig zu machen.

Die Hebebühne setzt sich wie folgt zusammen:



Die Steuerkonsole setzt sich wie folgt zusammen:



Heben-Taste	Durch Drücken werden der Motor und die Mechanismen aktiviert, die das Anheben ermöglichen.
Senken-Taste	Durch Drücken werden die Magnetventile aktiviert, die die Abwärtsbewegung ermöglichen. Die mechanische Sicherheitsfreigabe erfolgt automatisch.
Led	Zeigt den Betriebszustand an.
Hauptschalter	Der Schalter kann gesperrt werden, um seine Verwendung während der Durchführung von Reparaturen oder Wartungsmaßnahmen zu verhindern.
Taste "Positionieren"	Durch Drücken werden die Magnetventile aktiviert, die die Abwärtsbewegung ermöglichen, um die Positionierung auf dem mechanischen Zahnstangen-Sicherheitssystem zu ermöglichen.
Pneumatisches Handventil	Durch Aktivierung werden die Ausleger pneumatisch geöffnet oder geschlossen (optional).
Summer	Bei den letzten 360 mm der Abwärtsbewegung ertönt ein Warnton um das Vorhandensein einer Quetschgefahr anzuzeigen.

3.1 Technische Daten

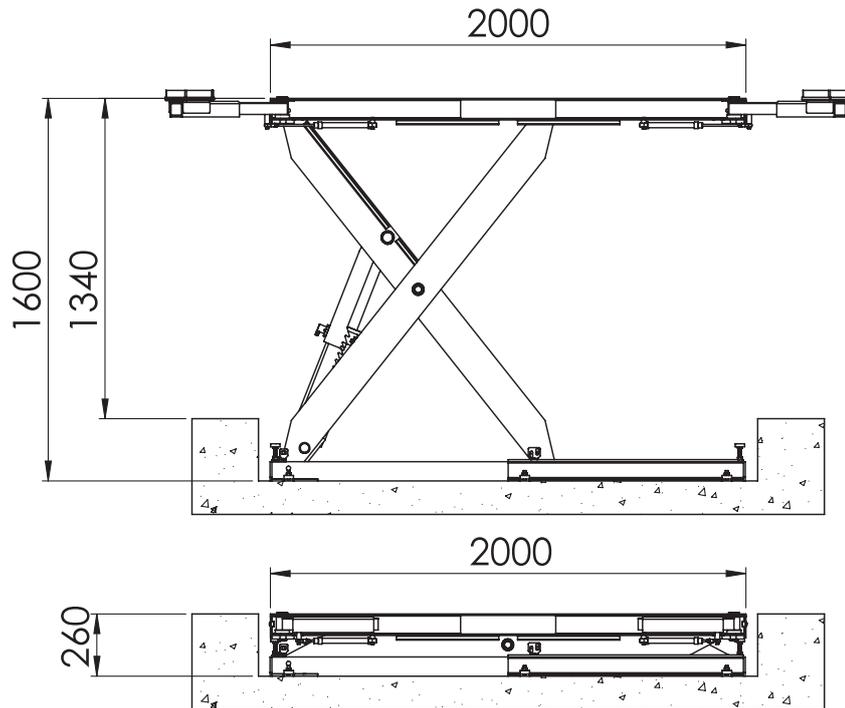
Maximale Kapazität	3500 Kg
Funktionsweise	Elektrohydraulik
Gewicht der Hebebühne	600 Kg
Maximale Höhe am Boden der Grube	1600 mm
Mindesthöhe am Boden der Grube	260 mm
Minimale Höhe der maximalen Last	360 mm
Hubzeit	Ungefähr 30 Sekunden
Senkzeit	Ungefähr 30 Sekunden
Motor	Drehstrom 220-380 V 2.2 kW 50 Hz
Motor (optional)	Einphasig 220 V 2.2 kW 50 Hz
Lärmpegel	<70 dB (A) Dreiphasenmotor
Betriebstemperatur	-10°C / 40°C
Maximaler Druck	250 bar
Stromintensität	5.3 A
Stromstärke (optional Einphasenmotor)	11 A
Volumen des Hydrauliköltanks	7 L

3.2 Eigenschaften

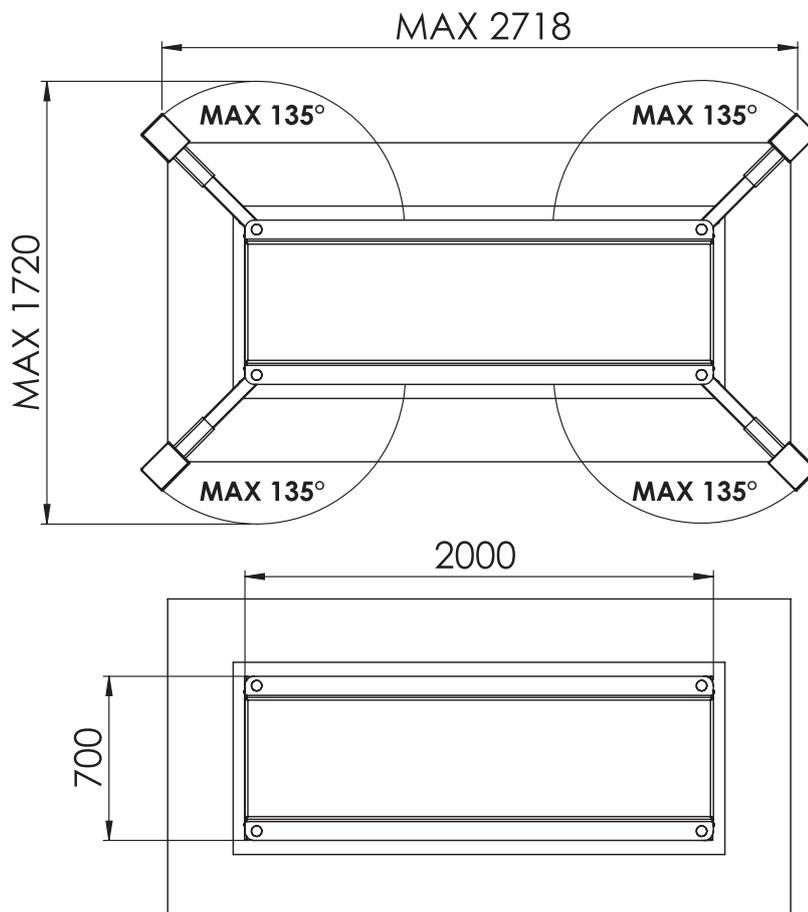
- Niederspannungssteuerung (24V)
- Pneumatisches Öffnen der Ausleger (optional)
- Mechanische Zahnstangensicherung am Zylinder
- Reversibel
- Maximales Druckventil, um das Heben von Lasten zu verhindern, die die Nennkapazität überschreiten
- Gerät zum manuellen Absenken bei Stromausfall
- Akustisches Signal während der Senkphase

3.3 Gesamtlayout

Seitenansicht:



Draufsicht:



3.4 Sicherheitseinrichtungen an der Hebebühne



ACHTUNG!

- **ANTI-SCHER-SICHERHEIT**: Die Hebebühne ist mit einer Vorrichtung ausgestattet, die die Plattform bei der Senkbewegung in 360 mm Höhe zum Stillstand bringt. Nach manuellem oder pneumatischem Schließen der Ausleger (optional) und anschließendem Fortsetzen der Senkbewegung durch erneutes Drücken der Taste ertönt ein akustisches Warnsignal für die gesamte Abwärtsphase unter 360 mm.
- **SICHERHEITSVENTILE AUTOMATISCHE SENKSPERRE**: Die Sicherheitsvorrichtung besteht aus Ventilen (Fallschirmen), die die Zylinder automatisch blockieren, falls die Senkgeschwindigkeit unkontrolliert ansteigt. Sie befinden sich in den Zylindern und verhindern, dass die Last bei einer Explosion oder einem versehentlichen Durchtrennen der Hydraulikleitungen herunterfällt.
- **SYSTEM "SELBSTTÄTIGE RÜCKSTELLUNG"**: Die Hebebühne ist mit einem System vom Typ "Selbsttätige Rückstellung"; ausgestattet. Die Hub- und Senkvorgänge werden sofort unterbrochen, wenn die Steuertasten an der Konsole der Steuereinheit losgelassen werden.
- **MECHANISCHE ZAHNSTANGENSICHERHEIT AM ZYLINDER**: Die Hebebühne ist mit einer mechanischen Sicherheitseinrichtung ausgestattet, die aus einem Haken und einem geschweißten Stahlgestell besteht. In der Hebephase ist es immer mechanisch aktiv. Um die Senkphase zu ermöglichen, führt die Hebebühne bei gedrückter Senktaste einen kurzen Aufstieg durch, der die pneumatische Freigabe der mechanischen Sicherheit ermöglicht, sobald die Absenkung beginnt.
- **HAUPTSCHALTER**: Der Hauptschalter deaktiviert alle Funktionen der Bühne; der Schalter sollte verriegelt werden, um eine Verwendung der Hebebühne durch Außenstehenden zu verhindern.

4 Installation

4.1 Allgemeine Hinweise



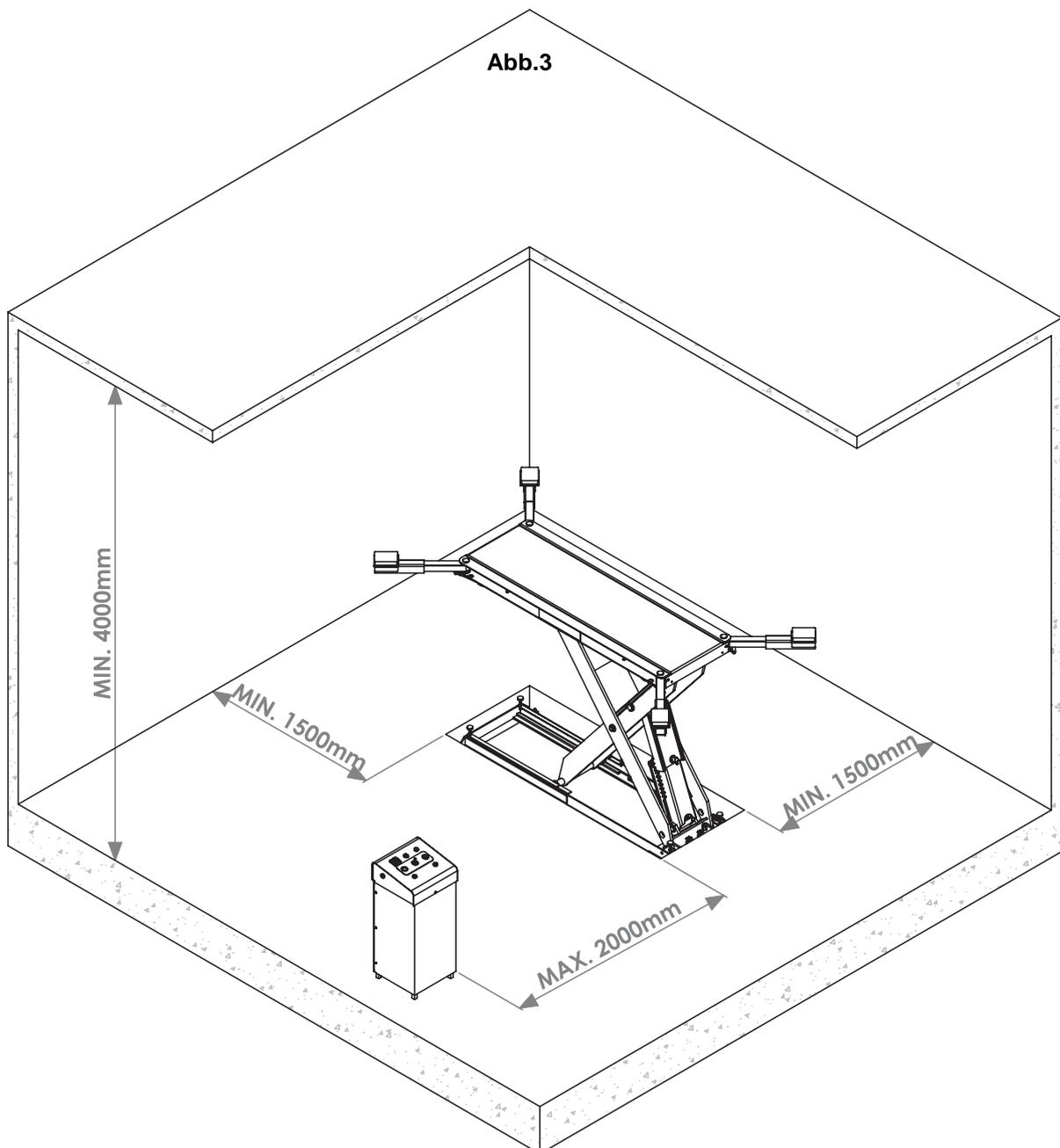
ACHTUNG!

Es ist sicher zu stellen, dass der Aufstellungsort der Hebebühne den Abmessungen der Zeichnung in **Abb.3** entspricht. Es ist außerdem zu gewährleisten, dass der Platz abgedeckt und trocken ist, **da die Hebebühne nur in Innenräumen installiert werden kann.**



ACHTUNG!

Für die Installation der Hebebühne sind vom Hersteller oder autorisierten Händlern beauftragte Fachtechniker verantwortlich. Die Nichtbeachtung dieser Regel kann zu schweren Personen- und Sachschäden führen und entbindet den Hersteller in jedem Fall von jeglicher Verantwortung.



4.2 Behandlung der verpackten Hebebühne

Die Hebebühne kann mit Gabelstaplern, Kränen oder Brückenkränen angehoben oder bewegt werden. Sollten Gurte verwendet werden, müssen diese immer von einer Person begleitet werden, um gefährliche Schwingungen der Last zu vermeiden. Beim Be- und Entladen der Ware die in **Abb.2a/b** angegebenen Greifstellen berücksichtigen. (Sollten Gurte verwendet werden, mit Abstandhalter aus Holz arbeiten, um ein Quetschen der Kartons zu vermeiden.) Nach dem Entladen der verpackten Hebebühne ist es möglich, die Verpackung zu entfernen.



4.3 Positionierung der Hebebühne und des Steuerpults



ACHTUNG!

Die Hebebühne muss mit Hilfe eines Brückenkrans, eines Krans oder einer anderen geeigneten Hebevorrüstung positioniert werden (Es ist sicher zu stellen, dass das Gerät mindestens 700 kg hebt).

1. Zuerst die Bühne öffnen, indem ein Gurt an den Seiten der Plattform wie in **Abb. 4** beschrieben, eingelegt wird. Der Gurt muss durch den inneren Teil der Metallplatte (1) verlaufen. Die Gurte am Haken befestigen und das Gerät anheben.
2. Das Gerät auf eine Höhe anheben, die erforderlich ist, um oben am Kreuz einen Abstandhalter aus Holz von mindestens 100 mm x 100 mm einzufügen, was eine Schließung wie in **Abb. 5** beschrieben verhindert. Dies ist erforderlich, um sicher zu arbeiten.
3. Es ist sicher zu stellen, dass der Abstandhalter gut positioniert ist. Die Hebebühne auf den Abstandhalter aufsetzen und die Gurte seitwärts von der Plattform entfernen. Einen breiten Gurt im unteren Teil des Kreuzes einführen, das Gerät wie in **Abb.6** beschrieben anheben und es an der gewünschten Stelle positionieren.

Die Steuerkonsole kann in einer Distanz von maximal 2000 mm rechts oder links von der Hebebrücke positioniert werden.

Abb.4

1

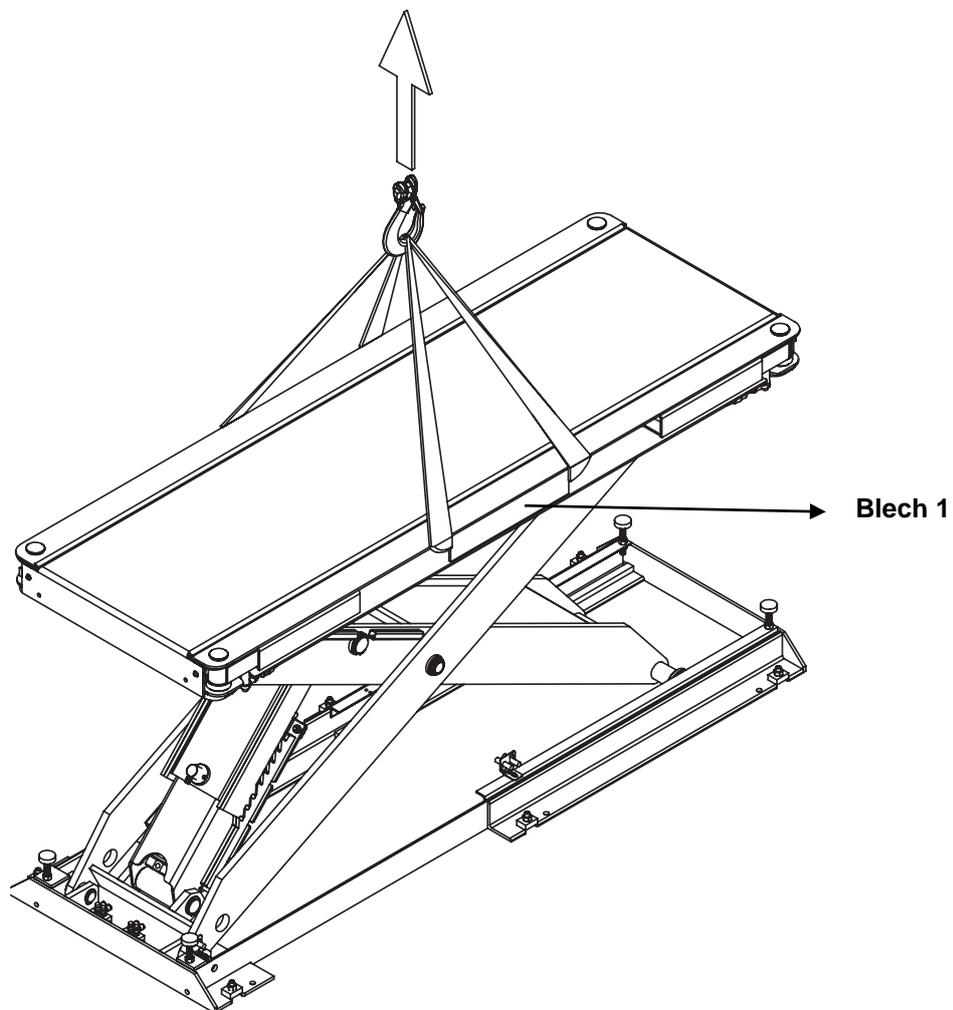


Abb.5

2

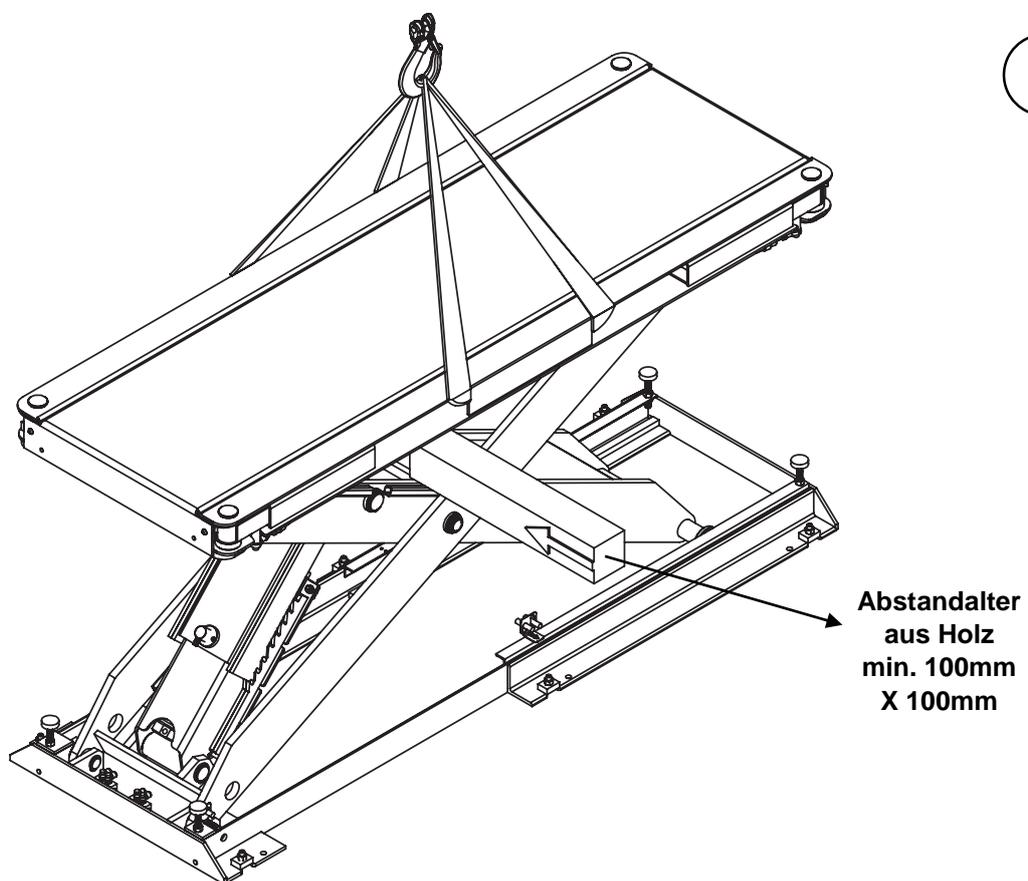
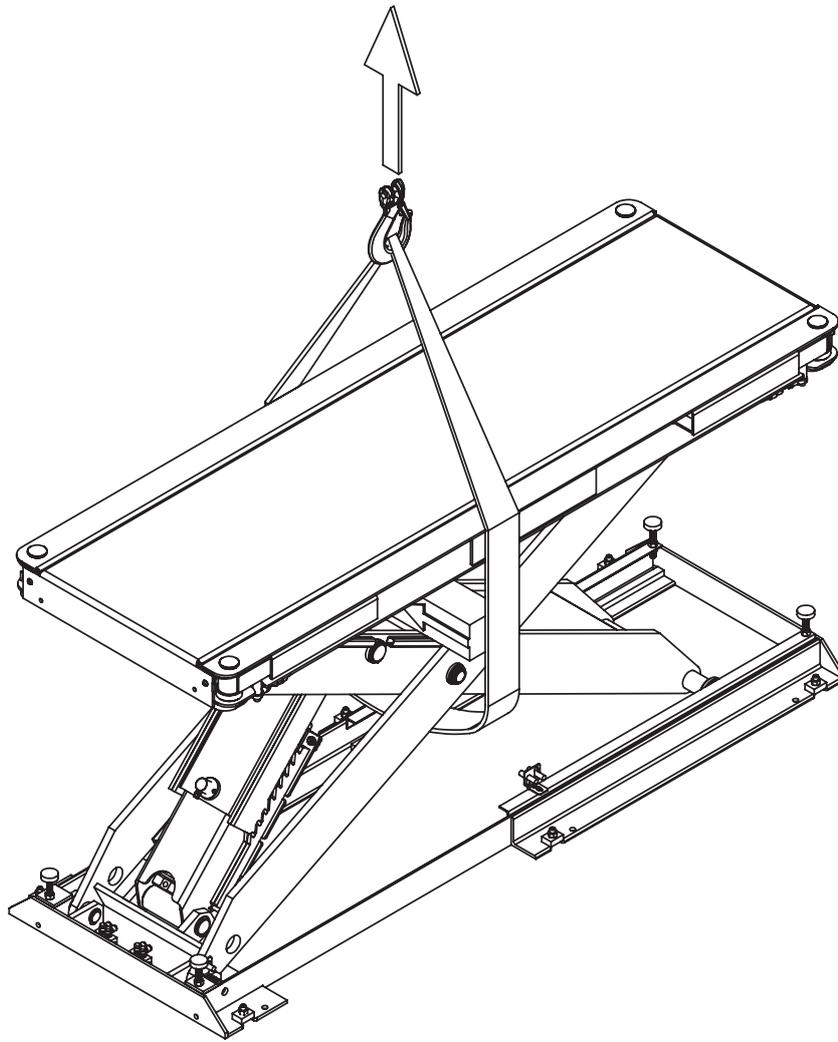


Abb.6

3

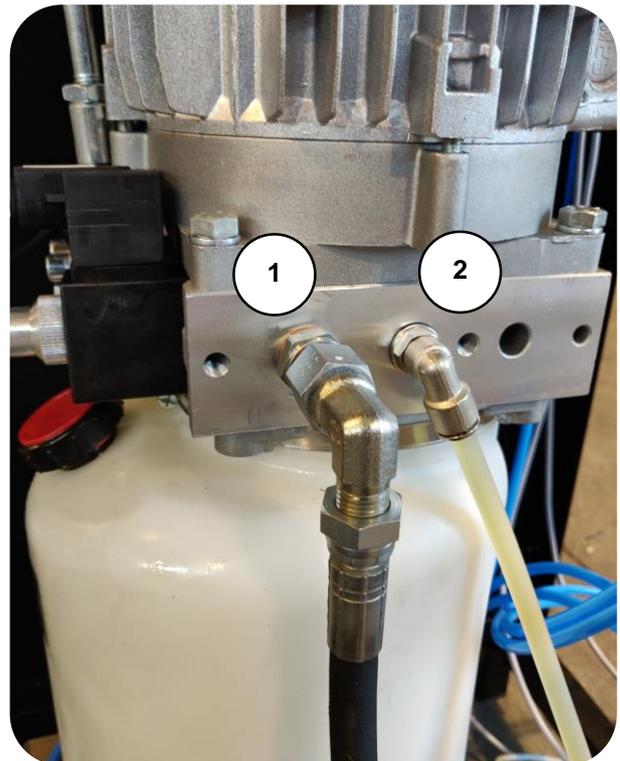
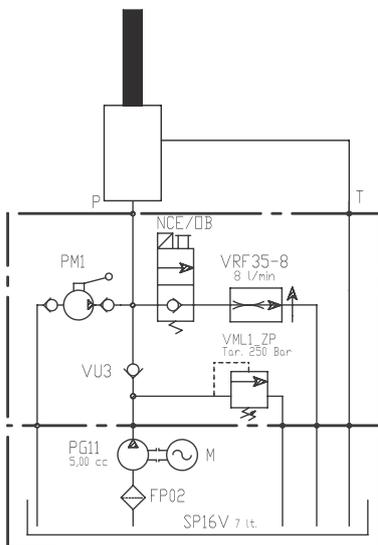


4.4 Hydraulikanschlüsse

Den Deckel der Steuerkonsole entfernen und den Hydraulikanschluss gemäß dem unten gezeigten oder in Abschnitt 10.1 gezeigten Hydraulikschema verbinden. Nach dem Anschluss ist es möglich, den Tank mit ca. 7 l Hydrauliköl zu füllen, das gemäß Abschnitt 1.7 ausgewählt wurde.

Der Hydraulikblock setzt sich wie folgt zusammen:

1. Start des Hydraulikkreises
2. Ölverwertung



4.5 Elektrische Anschlüsse



ACHTUNG! GEFAHR! STROMSCHLAGEFAHR!

Der elektrische Anschluss **DARF** nur von einer autorisierten Elektrofachkraft durchgeführt werden.

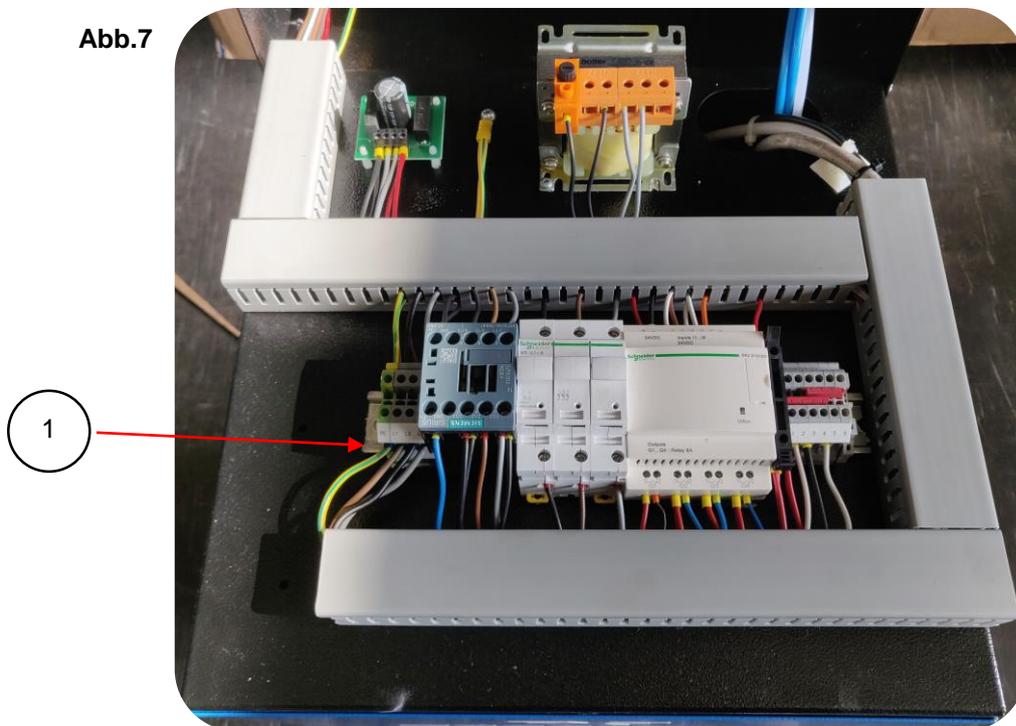
Während des elektrischen Anschlusses oder in jedem Fall während zukünftiger Wartungsarbeiten den Hauptschalter auf Position 0 stellen und sicherstellen, dass die Hauptstromversorgung unterbrochen ist.

Der Strom wird an die Steuereinheit angeschlossen, indem die obere Abdeckung der Steuerkonsole geöffnet wird und das Stromversorgungskabel über die Klemmen wie in **(1) Abb.7** an das mit dem Hauptschalter verbundene Kabel angeschlossen wird, wobei das Stromversorgungskabel in dem auf der Rückseite der Steuerkonsole vorgesehenen Raum geführt wird. Es ist sicher zu stellen, dass die Stromversorgungsleitung durch einen Leistungsschalter mit ausreichender Kapazität und Eigenschaften angemessen geschützt ist und den geltenden Sicherheitsbestimmungen entspricht.

Die Arbeiten am elektrischen Anschluss gemäß der Abbildung in Abschnitt 11.3 beenden.

IN	Hauptschalter	P1	Taste Heben
CM	4Kw 24V DC Schütz	P2	Taste Senken
TR	50VA 24V AC Transformator	P3	Schaltfläche Positionierung
SR	Summer	MR1	Stop & Go Senksensor
EV1	Magnetventil Senken Hebebühne	MR2	Stop & Go Hubsensor
EVAria	Magnetventil für Pneumatikkreislauf	MR4	Sensor für oberen Endschalter

Abb.7



4.6 Pneumatikanschlüsse

Es ist zu prüfen, ob ein pneumatisches System vorhanden ist, und dann sicherzustellen, dass der maximale Druck 6 bar beträgt.

Alle Anschlüsse gemäß den Pneumatikdiagrammen in Abschnitt 11.2 herstellen.

Der Pneumatikblock setzt sich somit wie folgt zusammen **Abb.8:**

1. Pneumatischer Kreiseingang.
2. Verbindungsschlauch für pneumatische Öffnungsarme.
3. SML: mechanischer Sicherheitsanschlusschlauch.
4. EVAP: Magnetventil für Pneumatikkreis.

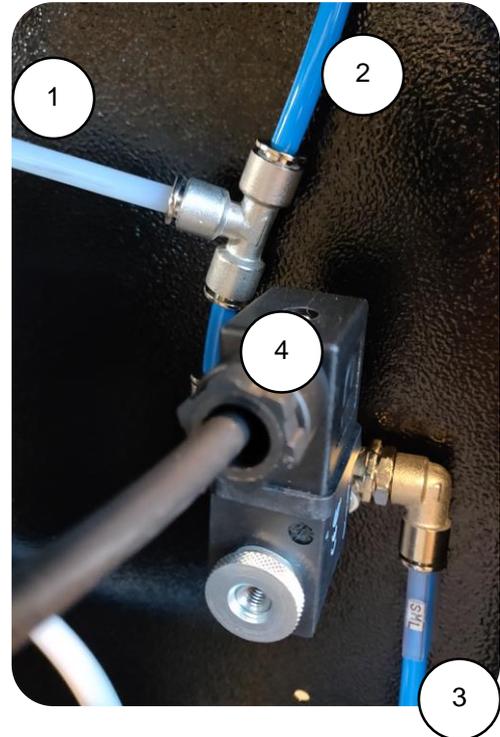


Abb.8

4.7 Einstellung des Luftstroms Auslegeröffnung (optional)

Mit Hilfe eines Schraubendrehers ist es möglich, die Leistung und den Luftstrom jedes einzelnen Pneumatikauslegers einzustellen. (Jeder Durchflussregler entspricht einem Ausleger.) **Abb.9.**

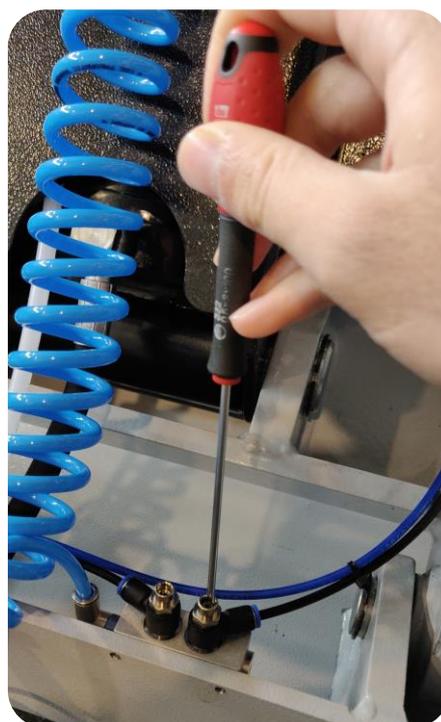


Abb.9

4.8 Nivellierung und Befestigung der Hebebühne am Boden

Nivellierung und Einstellung der Hebebühne:

Die Hebebühne kann mit den 6 Reglern auf der Basis, bestehend aus Gewindestift, Mutter und Stütze, einfach auf dem Boden ausgerichtet werden. Die Stütze in den Schlitz einführen und je nach Boden alle Einstellelemente so einstellen, dass ein optimal ausgeglichenes ebenes Niveau erreicht wird **Abb. 10**. Die Höhe des Verschlusses kann auch mit der M12-Stützschraube (bei geöffneter Brücke) auf 260 mm eingestellt werden. **Abb. 11**. Nach Abschluss der Einstellung sind die Muttern fest anzuziehen.

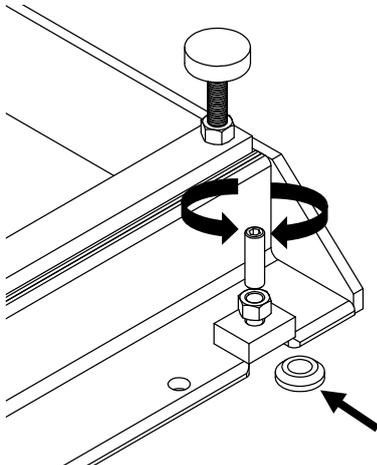


Abb.10

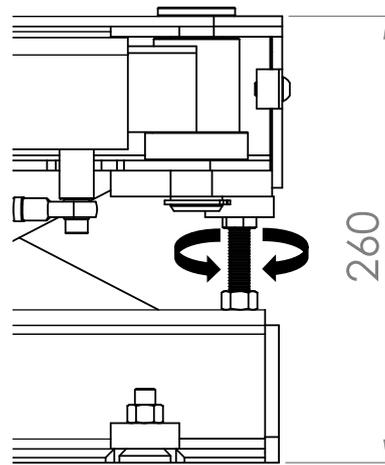


Abb.11

Befestigung:

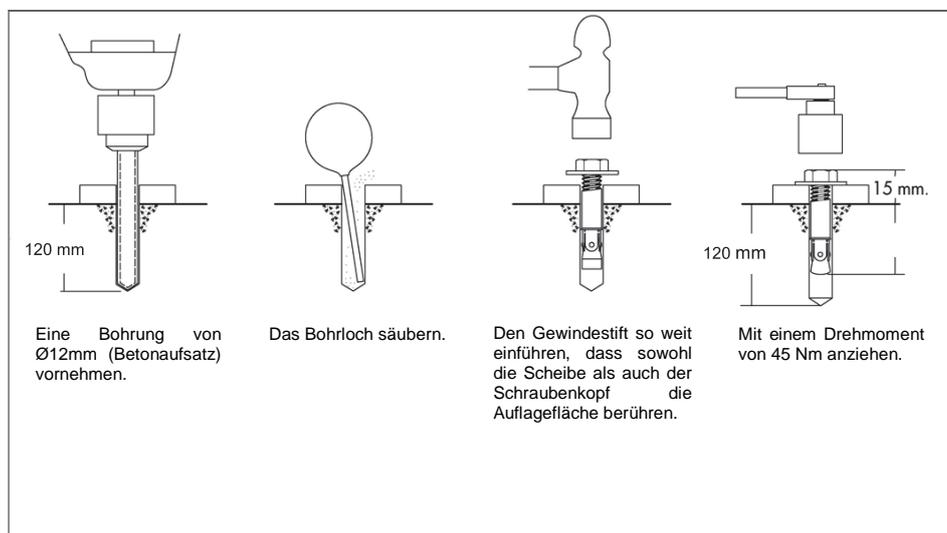
Der Betonboden muss eine Mindestdruckfestigkeit von 25 N/mm² und eine Mindestdicke von 200 mm aufweisen, um eine Mindestverankerungstiefe von 125 mm zu erreichen. Für die mitgelieferten Standardschrauben M12x125mm muss der Boden perfekt eben sein. 6 Bohrlöcher für die Basis ausführen, Ø12 mm im Zementboden, wobei die Löcher in der Basis als Richtschnur dienen.

- Erforderliche Zementstärke 200 mm.
- Bohrtiefe 120 mm.
- Abstand der Bohrungen vom Rand des Zementestrichs 150 mm.

Die Schrauben in die Bohrung einführen bis die Unterlegscheibe und der Kopf der Schraube den Sockel berühren, dann die Schrauben mit einem Drehmoment von 45 Nm fest anziehen (wenn die Schrauben kein Drehmoment von 45 Nm aushalten, den Zement unter dem Sockel durch einen Stahlbetonblock mit den folgenden Eigenschaften ersetzen):

- Abmessungen 2500x2500x200 mm (Dicke).
- Widerstand von 25N / mm²
- Bewehrungsgewebe unten Durchmesser 10/200x200 mm
- Stahlbewehrungsgewebe oben Durchmesser 10/200x200 mm.
- Fe B44K verbesserter Griffstahl

Den Boden bündig ausgleichen und aushärten lassen, bevor die Hebebühne installiert wird.



4.9 Erstinbetriebnahme und Belastungstest mit Fahrzeug

Bei Inbetriebnahme der Hebebühne muss vom Installateur und/oder Einzelhändler das Blatt „Erstprüfung“ ausgefüllt und in das Handbuch eingefügt werden. Der Benutzer muss sicherstellen, dass es per E-Mail info@effemme.biz gesendet wird; bei Nichtbeachtung droht Garantieverlust.



ACHTUNG! GEFAHR! VORSICHTSMASSNAHMEN!

- Diese Arbeiten dürfen nur von sachkundigem und befugtem Personal durchgeführt werden, nachdem dieses mindestens einen Tag im Unternehmen für die Montage der Hebebühne verbracht hat.
- Die Anweisungen sind mit Sorgfalt zu befolgen, um Schäden an Personen und an der Hebebühne zu vermeiden.
- Es ist sicher zu stellen, dass sich keine Personen im Risikobereich befinden.
- Es ist sicher zu stellen, dass die Hydraulikschläuche und elektrischen Kabel, die die Bühne mit der Steuereinheit verbinden, geschützt sind.
- Es ist sicher zu stellen, dass alle Verbindungen hergestellt wurden: hydraulisch, elektrisch, pneumatisch.



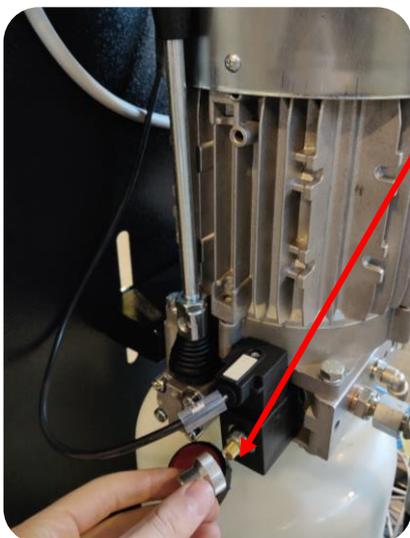
ACHTUNG! ERSTER START OHNE LAST!

1. Den Hauptschalter auf ON stellen.
2. Den Tank mit ca. 7 l Hydrauliköl füllen, das gemäß Abschnitt 1.7 ausgewählt wurde.
3. Es ist sicher zu stellen, dass der manuelle Bediener des **OMA1** vollständig geschlossen ist. **Abb.12**.
4. Die Taste Heben drücken bis die maximale Höhe erreicht wird. Wenn sich die Hebebühne nicht bewegt, der Motor jedoch regelmäßig läuft, ist die richtige Drehrichtung zu kontrollieren. Andernfalls sind die Phasen auf der Stromversorgungsleitung zu vertauschen.
5. Es ist sicher zu stellen, dass der Ölstand bei maximaler Hubhöhe ausreicht. Ist dies nicht der Fall, muss Hydrauliköl nachgefüllt werden.
6. Drei/vier vollständige Auf- / Abwärtszyklen im leeren Zustand durchführen, damit der Hydraulikkreis gefüllt werden kann, um eine flüssige Hebe- und Senkbewegung der Hebebühne zu erreichen (den Vorgang wiederholen, wenn die Hebebewegung nicht fließend ist).



ACHTUNG! TEST MIT FAHRZEUGLAST!

Nachdem die Funktion der Hebebühne sichergestellt wurde, kann mit dem Test mit Fahrzeuglast fortgefahren werden.



OMA1: manueller Bediener.

Abb.12

4.10 Sensoreinstellung: Endanschlag oben, Stop & Go aufwärts, Stop & Go abwärts

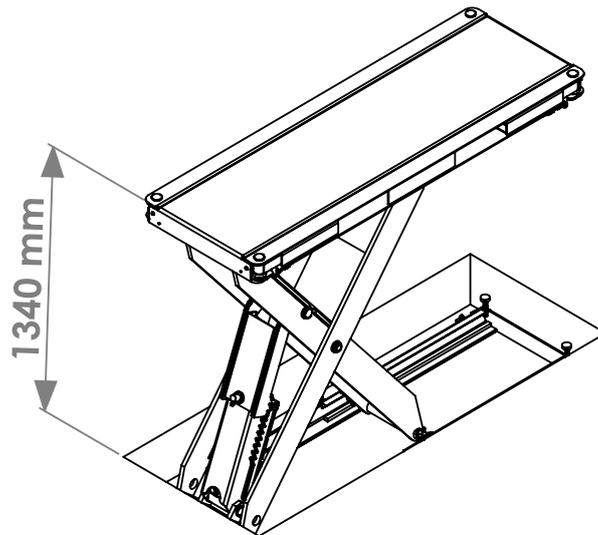


ACHTUNG! EINSTELLUNGEN OHNE LAST VORNEHMEN!

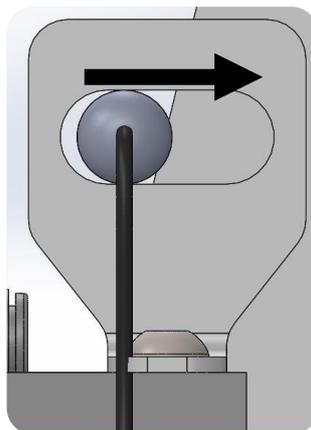
Einstellung des oberen Endanschlags (MR4):



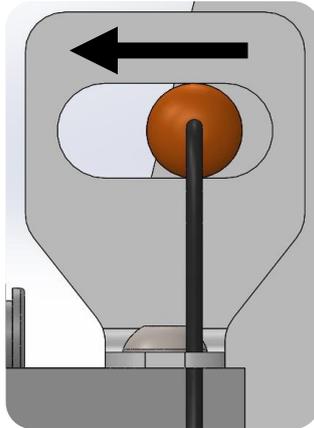
- Das Gerät auf eine Höhe von 1340 mm über dem Boden anheben (Grubenhöhe 1600 mm).



- Wenn das Licht am Sensor ausgeschaltet ist, den oberen Anschlag sehr langsam horizontal nach rechts bewegen, bis das Licht aufleuchtet. Die Mutter anziehen und durch einen Senk-/Hubzyklus der Hebebühne einen Test ausführen. Die Hebebühne so weit anheben, bis sie automatisch anhält. Überprüfen, ob es die richtige Höhe ist.

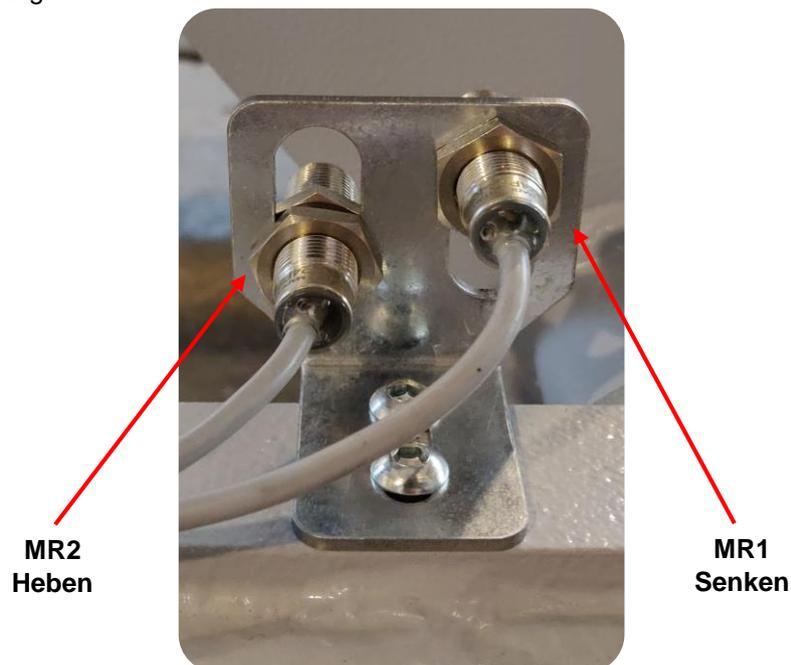


- Wenn das orangefarbene Licht am Sensor leuchtet, den oberen Anschlag sehr langsam horizontal nach links bewegen, bis das Licht erlischt. Die Mutter anziehen und durch einen Senk-/Hubzyklus der Hebebühne einen Test ausführen. Die Hebebühne so weit anheben, bis sie automatisch anhält. Überprüfen, ob es die richtige Höhe ist.



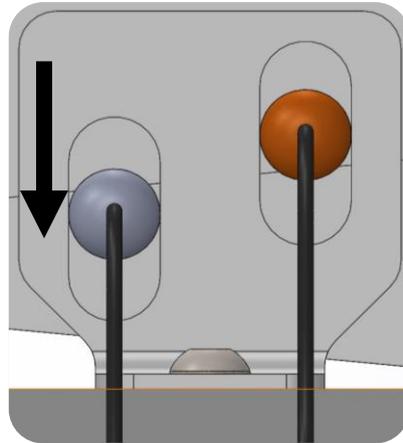
Einstellung Stop & Go Aufwärts (MR2) und Abwärts (MR1):

Die Hebebühne hat zwei Stop & Go, damit sie immer auf 100 mm über dem Boden anhält, sowohl in Hub- als auch in Senkbewegung.

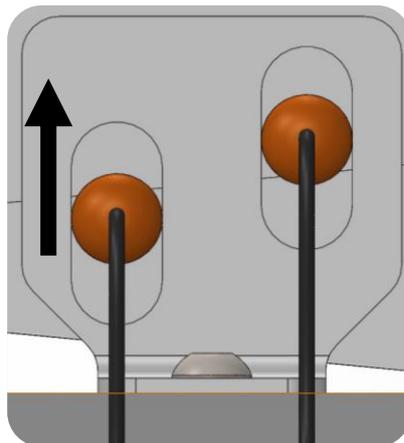


Stop & Go Aufwärts (MR2):

- Der Sensor der Hubbewegung sendet das Signal zum Stoppen, wenn das Licht ausgeht.
- Während der Hebephase abmessen in welcher Höhe der STOPP eintritt. Wenn der Abstand zum Boden mehr als 100 mm (360 mm vom Boden der Grube) beträgt, muss der Sensor vertikal abgesenkt werden (minimale und allmähliche Bewegungen ausführen).

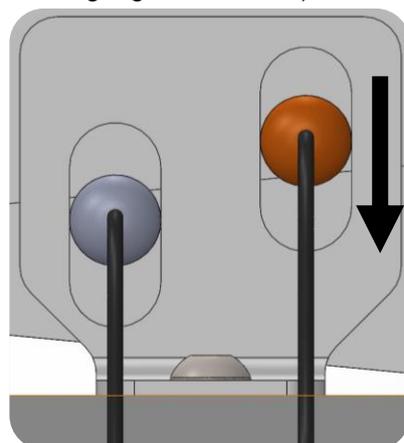


- Wenn die Höhe weniger als 100 mm vom Boden entfernt ist, muss der Sensor angehoben werden (minimale und allmähliche Bewegungen ausführen).

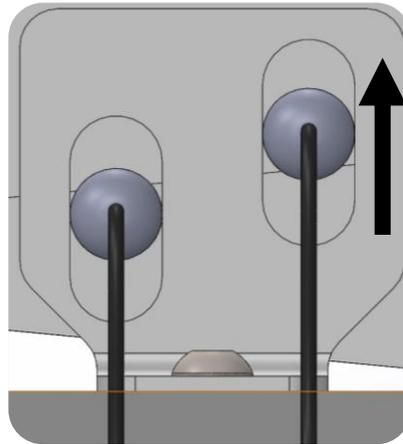


Stop & Go Abwärts (MR1):

- Der Sensor der Senkbewegung sendet das Signal zum Anhalten, wenn das Licht an ist.
- Während der Abwärtsphase abmessen, in welcher Höhe der STOPP eintritt. Wenn der Abstand zum Boden mehr als 100 mm (360 mm vom Boden der Grube) beträgt, muss der Sensor vertikal abgesenkt werden (minimale und allmähliche Bewegungen ausführen).



- Wenn die Höhe weniger als 100 mm vom Boden entfernt ist, muss der Sensor angehoben werden (minimale und allmähliche Bewegungen ausführen).



5 Betrieb und Benutzung



ACHTUNG! GEFAHR!

Während des normalen Betriebs von Heben und Senken kann die Hebebühne möglichen Gefahren und Risiken verursachen, die zu schweren Verletzungen führen können, wie das Quetschen von Körperteilen, oder Verletzungen, die durch Verrutschen oder Herabfallen von schweren Gegenständen verursacht werden.

Um mögliche Unfälle zu vermeiden, benutzen ist die Hebebühne gemäß der in Abschnitt 2.3 beschriebenen bestimmungsgemäßen Verwendung des Geräts zu verwenden.

5.1 Bestimmungen zum Anheben von Kraftfahrzeugen

Die Scherenhebebühne SAFE UP 35 eignet sich zum Heben von PKW und Transportern aller Art mit einem Gewicht von bis zu 3500 kg. Sie ist mit ausfahrbaren Auslegern auf der Plattform ausgestattet, mit denen problemlos auch Autos mit einem längeren "Radstand" angehoben werden können. Unsere Scherenbühne erfüllt die Anforderungen von Auto- und Karosseriewerkstätten usw. mit wenig Volumen und großer Benutzerfreundlichkeit. Das Fahrzeug wird mit 4 Gummiauflagen (mitgeliefert) am Rahmen festgehalten, so dass die Räder des Fahrzeugs wie in **Abb. 13** frei bleiben.

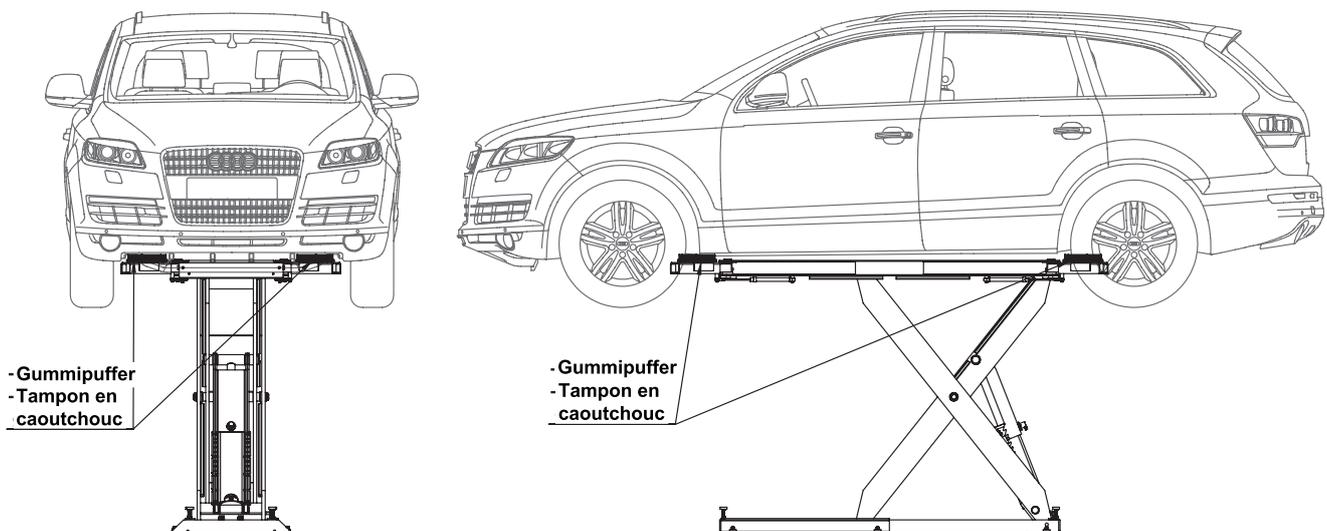
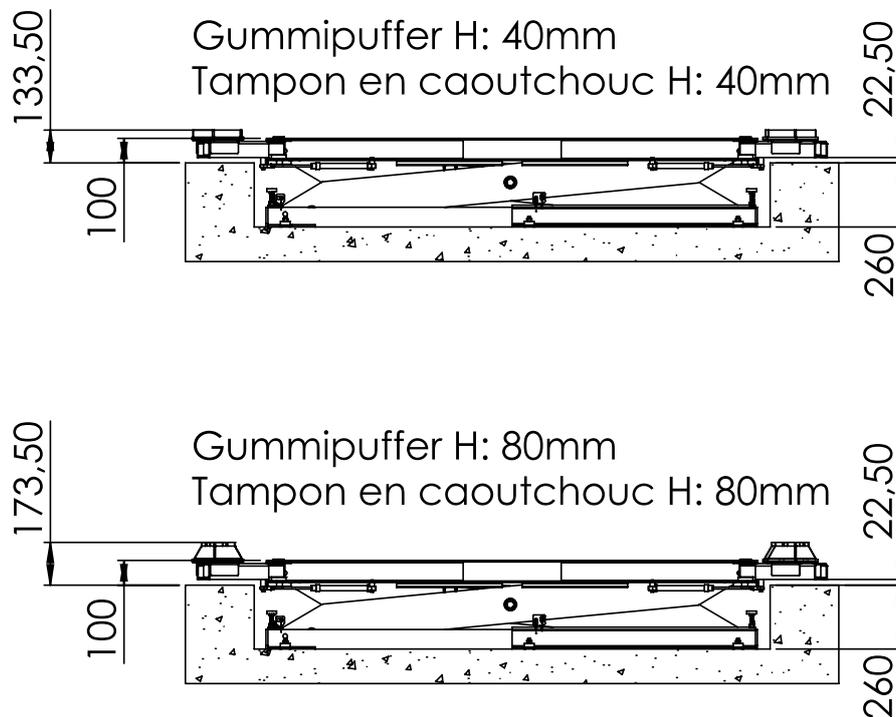


Abb.13



BEMERKUNG!

Die Hebebühne mit Stop & Go-Betrieb hält sowohl in Hebe- als auch in Senkbewegung in einer Höhe von 100 mm über dem Boden an. Diese Höhe ist wichtig, damit die Ausleger manuell oder pneumatisch austreten können (optional).



5.2 Benutzung der Hebebühne



ACHTUNG! GEFAHR!

Bei jedem Hub-/Senkzyklus der Hebebühne:

- ist sicher zu stellen, dass sich keine Gegenstände auf der Plattform der Hebebühne befinden, insbesondere nicht auf den Rollenführungen. Dies könnte Schaden verursachen.
- ist zu prüfen, ob das akustische Signal am Ende jeder Senkphase ertönt.
- ist sicher zu stellen, dass das Fahrzeug während der Hub-, Senk- und Arbeitsphase stabil bleibt.

Hubbetrieb:

- Bevor das Fahrzeug auf die Hebebühne gefahren wird, ist sicherzustellen, dass die Plattform vollständig geschlossen ist.
- Das Fahrzeug sehr langsam auf die Plattform der Hebebühne fahren und darauf achten, dass dies gut auf der Plattform zentriert ist.
- Die Bühne bis zur automatischen Unterbrechung in die Position anheben, in der die manuellen oder pneumatischen Ausleger (optional) durch Betätigen des Ventilhebels geöffnet werden können. Dann Pufferhalter und Gummipuffer einlegen.
- Sobald die Ausleger geöffnet sind, die Pufferhalter aus Stahl und die Gummipuffer an den vom Fahrzeughersteller empfohlenen Hebepunkten platzieren.
- Die Taste Heben drücken und die Hebebühne auf die gewünschte Arbeitshöhe (Fahrzeugstabilität während der gesamten Aufwärtsphase prüfen) bringen.

Arbeitsvorgang am angehobenen Fahrzeug:

- Wenn in der mechanischen Abstützung gearbeitet werden soll, die Taste Positionieren drücken, damit sich die Hebebühne soweit absenken kann, wie es zum Einhängen der mechanischen Zahnstangensicherung erforderlich ist (der Aufzug ist auch in der hydraulischen Abstützung vollkommen stabil und sicher).
- Es muss ständig überprüft werden, ob das Fahrzeug während der vom Bediener ausgeführten Arbeiten stabil bleibt.

Senkbetrieb:

- Bevor der Senkvorgang durchgeführt wird ist sicher zu stellen, dass sich keine Personen in der Gefahrenzone der Bühne und des Fahrzeugs befinden und keine Hindernisse vorhanden sind, die das Gerät blockieren oder sogar beschädigen könnten.
- Die Taste Senken drücken. Die Hebebühne führt automatisch einen kurzes Anheben durch, was die pneumatische Freigabe der mechanischen Sicherheit ermöglicht, sobald die Senkphase beginnt.
- Während der gesamten Senkbewegung ist die Stabilität des Fahrzeugs zu kontrollieren.
- Die Senkung wird in der Position unterbrochen, die Folgendes ermöglicht: Entfernen der Pufferhalter und der Gummipuffer und manuelles oder pneumatisches Schließen der Ausleger (**optional**) durch Betätigen des Ventilhebels.
- Anschließend kann die Hebebühne durch erneutes Drücken der Taste Senken vollständig geschlossen werden. In dieser letzten Phase wird ein akustisches Sicherheitssignal gegeben.
- Es ist sicher zu stellen, dass die Hebebühne in der Grube tatsächlich geschlossen ist, und entfernen Sie das Fahrzeug anschließend aus dem Hebebereich.

5.3 Notabsenkung

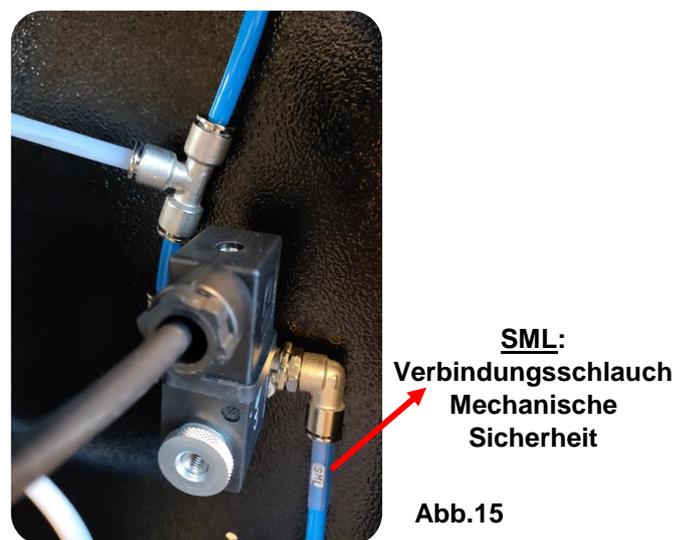
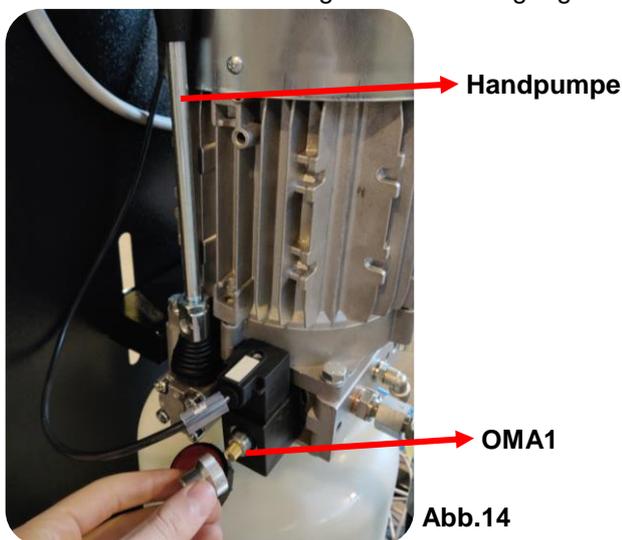


ACHTUNG! GEFAHR!

Während der manuellen Notabsenkung funktionieren die Sicherheitssysteme nicht. Während des gesamten Vorgangs ist äußerste Vorsicht angebracht. Er kann nur von autorisiertem Personal durchgeführt werden.

Bei einem Stromausfall, einem Schaden am Hydraulikventil oder an der Elektroanlage und der Aufzug kann nicht einfach durch Drücken der Taste Senken herabgelassen werden, ist es möglich in diesem Fall das Gerät manuell abzusenken. Bei der manuellen Absenkung (Notfall) ist wie folgt vorzugehen:

- Es muss sichergestellt werden, dass keine Hindernisse die Absenkung behindern können.
- Den Hauptschalter abklemmen.
- Wenn die mechanische Sicherheit aktiviert ist, ist die Bühne mit Hilfe der Handpumpe **Abb. 14** anzuheben (das manuelle Anheben ist langsam), um die mechanische Sicherheit zu lösen, indem der Druckluftschlauch vom Hauptgerät der Steuerkonsole **Abb. 15** getrennt wird und direkt an die allgemeine Lüftungsanlage der Werkstatt angeschlossen wird. Auf diese Weise bleibt die mechanische Sicherheit unangetastet.
- Die vordere Abdeckung des Steuerkastens öffnen und den **OMA1**-Handbediener **Abb.14** um eine halbe Umdrehung lösen. Das Gerät beginnt abzusinken.
- Wenn sich der Aufzug dem Boden nähert langsam und mit größter Sorgfalt fortfahren. Sobald das Fahrzeug den Boden berührt, den manuellen **OMA1**-Antrieb festziehen, um die Absenkung zu stoppen. Puffer und Pufferhalter entfernen und vorsichtig die Ausleger schließen.
- Ständig die Umgebung der Bühne überprüfen und die **OMA1**-Schraube festziehen, wenn eine Gefahrensituation vorliegt oder die Senkung der Brücke blockiert werden muss.
- Während der manuellen Notabsenkung ist die ständige Anwesenheit einer Person notwendig die in Kontakt mit den manuellen Bedienern steht, um die Möglichkeit des sofortigen Schließens der Schrauben und die Unterbrechung der Senkbewegung im Gefahrenfall zu haben.



6 Wartung

6.1 Sicherheitshinweise



ACHTUNG! RISIKO!

Wartungsarbeiten dürfen nur von autorisiertem Personal durchgeführt werden. Bei ungenügender Sorgfalt können Personen- und/oder Sachschäden verursacht werden.

Bei jeder Wartung sind folgende Richtlinien zu beachten:

- Hauptschalter ausschalten und verriegeln.
- Die beweglichen Teile sorgfältig feststellen.
- Bei Wartungsarbeiten an der Hydraulikanlage die Arbeiten ohne hydraulischen Druck ausführen, indem die mechanische Sicherung eingehakt wird, ein Abstandhalter aus Holz über die Schere gelegt wird oder das Gerät vollständig geschlossen wird.
- Den gesamten Sicherheitsabschnitt 2 nochmals lesen.

Wenn Wartungsarbeiten durchgeführt werden, muss ein detaillierter Bericht über die durchgeführten Arbeiten erstellt und an die E-Mail-Adresse info@effemme.biz gesendet werden.

6.2 Regelmäßige Wartung

Um die Hebebühne voll funktionsfähig zu halten, müssen die angegebenen Wartungszeiten eingehalten werden. Die Nichteinhaltung der Anforderungen entbindet den Hersteller von jeglicher Verantwortung für die Garantie.

Täglich:

- Es ist sicher zu stellen, dass der Gleitbereich der verchromten Kolbenstangen der Hydraulikzylinder frei von Verunreinigungen ist, die die Oberflächenverchromung zerkratzen könnten.
- Regelmäßig die Rollenführungen auf der Plattform und auf der Basis reinigen.
- Es ist sicher zu stellen, dass während des Betriebs unter Belastung keine ungewöhnlichen Geräusche zu hören sind. In diesem Fall ist der Ursprung zu suchen und sicher zu stellen, dass während der Benutzung der Bühne selbst keine Gefahr für Personen oder Dinge entsteht.

Monatlich:

- Alle zwei Monate ist der Status der Sicherheitsvorrichtungen, insbesondere des Hubmagnetventils (EV1), des manuellen Absenkantriebs (OMA1) und des Magnetventils für den Hydraulikkreislaufs (EVAria) zu überprüfen.
- Alle 3 Monate muss der Zustand der Hochdruckschläuche und aller Anschlüsse kontrolliert werden.
- Das alte Fett ist monatlich zu reinigen und die Gleitstellen der Bremsbeläge oder Rollen sind nachzufetten.
- Nach den ersten 3 Betriebsmonaten das Hydrauliköl wechseln.

Halbjahr:

- Alle 6 Monate ist der feste Sitz der Schrauben, mit denen die Brücke auf dem Industrieboden befestigt ist, zu überprüfen.
- Den Ölstand und die Beschaffenheit des Öls alle 6 Monate kontrollieren.

Jährlich:

- Einmal jährlich das Hydrauliköl wechseln.
- Komplette Revision, die jedes Jahr von einem autorisierten Techniker durchgeführt werden muss.
- Jährlich die Unversehrtheit der Buchsen, Schrauben, elastischen Ringe usw. überprüfen.
- Die Befestigungsschrauben am Boden jährlich kontrollieren, sollten sie lose sein, erneut mit einem Drehmoment von 25 Nm anziehen.

Das Altöl, das während des Ölwechsels aus dem System entnommen wird, muss als Schadstoffprodukt behandelt werden. Daher muss es gemäß den Bestimmungen der in dem Land, in dem die Hebebühne installiert wurde, geltenden Rechtsvorschriften entsorgt werden.

6.3 Reinigungsbedingungen

Die Hebebühne ist wöchentlich zu reinigen, um sie vor Korrosionsschäden zu schützen

Als ätzend eingestufte Substanzen wie Kraftstoff, Lösungsmittel, Bremsöl oder andere **MÜSSEN** sofort gereinigt werden, da sonst die Beschichtung beschädigt wird.

In Regen- und Schneeperioden ist besonders auf die korrosiven Wirkungen von chemischem Salz zu achten, das häufig auf Straßen gestreut wird. Die Bereiche der Hebebühne, in denen sich Flüssigkeit anstaut, müssen sofort getrocknet werden, um Korrosionsschäden zu vermeiden.

Es wird nicht empfohlen, mit einem Auto die Hebebühne zu befahren, auf dem Spikereifen montiert sind, da die Beschichtung dadurch beschädigt werden kann (in der Regel bilden sich Kerben auf der Oberfläche der Plattform, die leicht rosten können).

Die zur Reinigung verwendeten Produkte dürfen nicht aggressiv sein und keine organischen Lösungsmittel enthalten.

Der Hersteller übernimmt keine Ansprüche für Schäden an der Beschichtung, die auf mangelnde oder unzureichende Reinigung und Wartung zurückzuführen sind.

7 Störungen, Anomalien und Abhilfemaßnahmen

7.1 Verhalten bei Anomalien



ACHTUNG! BEMERKUNG!

Die Suche nach Schäden und eventuellen Reparaturarbeiten setzt voraus, dass alle in diesem Handbuch angegebenen und hervorgehobenen Sicherheitsvorkehrungen eingehalten werden. **DIE SICHERHEITSVORRICHTUNGEN DÜRFEN NIEMALS DEAKTIVIERT WERDEN, UM DANN DIE HEBEBÜHNE WEITER ZU BENUTZEN.**

Falls das Gerät nicht startet, ist zunächst zu überprüfen:

- Stromversorgung
- Die Sicherungen
- Der Motor
- Mögliche Probleme, die vom Sicherheitssystem herrühren (in diesem Fall aus Sicherheitsgründen nicht auf das Gerät einwirken, sondern um Unterstützung bitten).

7.2 Diagnose und Fehlerbehebung

- **Symptom 1:** Die Taste Heben wird gedrückt, die Bühne bewegt sich nicht und der Motor dreht nicht.

Probabile cause	Rimedio
1. Hauptschalter geschlossen.	Überprüfen und zurücksetzen.
2. Stromversorgung unterbrochen.	Überprüfen und zurücksetzen.
3. Motorschutz defekt.	Überprüfen, ob die Schützspule funktioniert und dass der Schütz ausgelöst wird, wenn er mit 24 Volt versorgt wird.
4. Sicherung am 24-Volt-Netzteil durchgebrannt.	Die Sicherung auf dem Transformator überprüfen und gegebenenfalls austauschen.
5. Defekter Transformator.	Die Eingangs- und Ausgangsspannung des Transformators überprüfen.
6. Wärmeschutzrelais des Motors durch Überhitzung desselben aktiviert.	10 Minuten warten und versuchen, erneut zu starten anschließend mit einem Tester prüfen, ob er Kontakt geschlossen ist.

- **Symptom 2:** Wenn die Taste Heben gedrückt wird, dreht sich der Motor, aber die Bühne bewegt sich nicht.

Mögliche Ursachen	Abhilfe
1. Motordrehung rückwärts.	Phase umkehren und prüfen, ob der Motor in die durch den Pfeil angegebene Richtung anläuft.
2. Die zu hebende Last ist zu schwer, das Überdruckventil entlädt sich.	Die Brücke wird über ihre Ladekapazität hinaus benutzt.
3. Hydraulikölstand im Öltank ist zu niedrig.	Menge kontrollieren und Öl nachfüllen.
4. Der manuelle Bediener OMA1 am Hydraulikblock ist offen.	Die Schrauben überprüfen und fest anziehen.
5. Die O-Ringdichtungen an den Absenkventilen auf dem Block sind beschädigt oder durchlässig.	Dichtungselemente prüfen und gegebenenfalls erneuern..
6. Ölfilter verstopft.	Prüfen und reinigen.
7. Hydraulikpumpe defekt..	Prüfen, ob Öl am Hydraulikblockausgang austritt nachdem das entsprechende Rohr abgenommen wurde. Die Pumpe ersetzen, wenn kein Öl aus den Auslässen austritt.
8. Blockierte Zylinder.	Den technischen Kundendienst kontaktieren.

- **Symptom 3:** Wenn die Taste Senken gedrückt wird, senkt sich die Bühne nicht, sondern gibt ein kontinuierliches akustisches Signal aus.

Mögliche Ursachen	Abhilfe
1. Stop & Go MR1 nicht perfekt positioniert, Beschädigt, Kabel gebrochen oder nicht angeschlossen.	Die Verbindung überprüfen und falls erforderlich den Mikrosensor ersetzen, wenn er als defekt angesehen wird.

- **Symptom 4:** Die Taste Senken wird gedrückt, die Bühne senkt sich nicht.

Mögliche Ursachen	Abhilfe
1. Es ist sicher zu stellen, dass keine Hindernisse die Absenkung verhindern.	Das Hindernis entfernen, aber trotzdem ist äußerste Vorsicht geboten, bevor Manöver mit der mit der Bühne durchgeführt werden..
2. Überprüfen, ob der Hauptschalter aktiviert ist und dass die Stromversorgung nicht unterbrochen wird.	Prüfen und der Bühne ggf. Strom zuführen.
3. Sicherungen durchgebrannt.	Sicherungen überprüfen und gegebenenfalls auf der Platine, am Transformator oder am Netzteil austauschen nachdem die Ursache des Kurzschlusses beseitigt wurde.
4. Defekter Transformator.	Die Eingangs - und Ausgangsspannung des Transformators überprüfen.
5. Ventilspulen defekt oder nicht mit Strom versorgt.	Prüfen, ob mit 24V direkt an den Spulen die Ventile aktiviert werden.
6. Beschädigte oder defekte Ventile.	Jeweils ein Ventil vom Hydraulikblock abschrauben und sicherstellen, dass sie frei laufen wenn sie vom Magnetventil mit 24V versorgt werden.
7. Fehlerhafte Platine oder SPS.	Die Funktion der Magnetventilrelais überprüfen; Die Platine oder die SPS austauschen, wenn als fehlerhaft betrachtet.

8 Zubehör

- Schlauchverlängerungsset (2 m).
- T4B Gummipuffer (H 80 mm).

8.1 Sonderanforderungen

Auf Wunsch kann eine Beschichtung mit Spezialfarbe oder Kaltverzinkung durchgeführt werden.

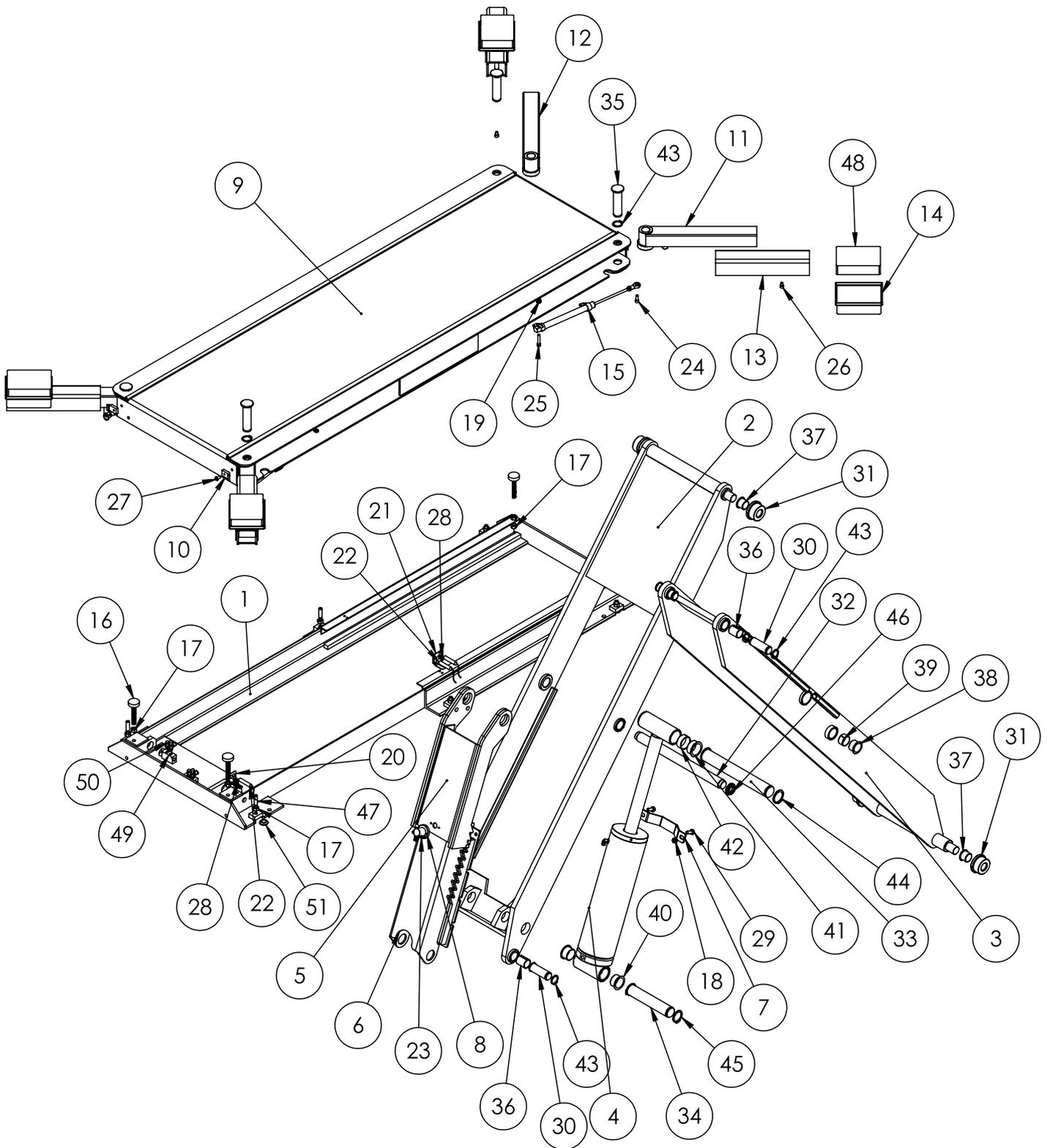
9 Ersatzteile

Dem Hersteller mitteilen:

1. Die Seriennummer und Baujahr der Hebebühne.
2. Artikelnummer, Beschreibung und Menge des Ersatzteils.

Die Ersatzteile sind anhand der Stücklisten in den folgenden Abschnitten identifizierbar.

9.1 Hebebrücke und mechanische Teile

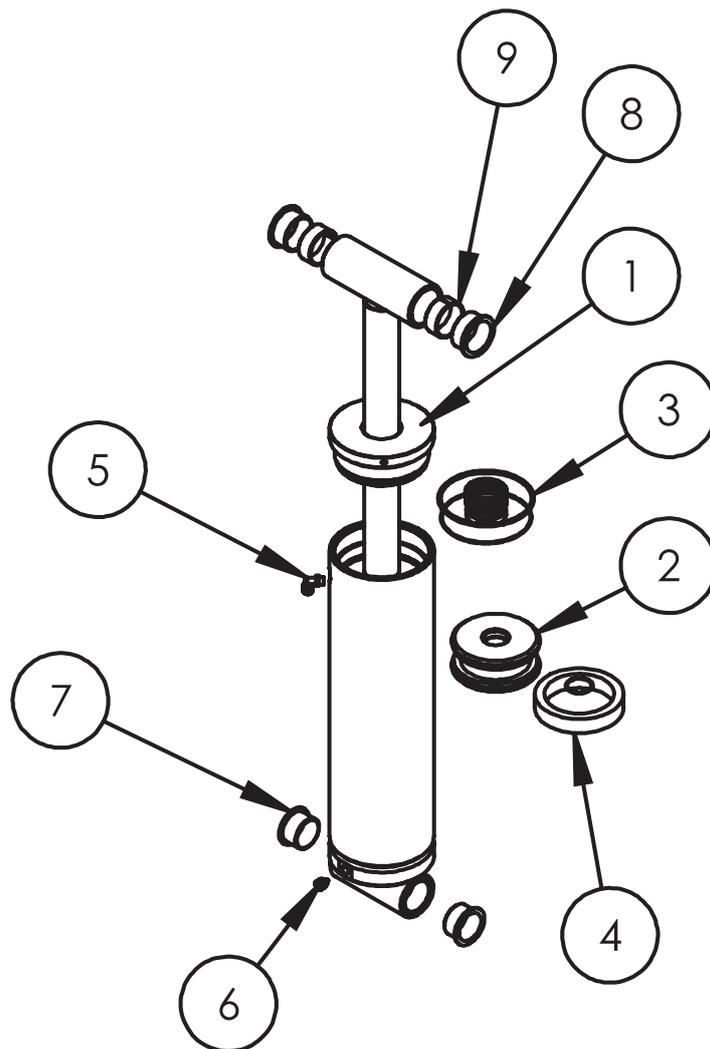


Nr.	Artikel-nummer	Beschreibung	Menge
1	C035-001	Basisteil	1
2	C035-002	Äußerer Ausleger	1
3	C035-003	Interner Ausleger	1
4	C035-005	Zylinder	1
5	C035-006-001	Haken	1
6	C035-006-002	Sicherung	1
7	C035-006-002.L4	Bügel Kolbenhalter	1
8	C035-009	Mechanischer Sicherheitskolben	1
9	C035-004	Plattform	1
10	C035-004-F011	Auflage für angeschraubte Ausleger	4
11	C035-007-001DX	Rechter Ausleger	2
12	C035-007-001SX	Linker Ausleger	2
13	C035-007-002	Auslegerverlängerung	4
14	C035-007-003	Pufferhalter	4
15	C035-009-001	Pneumatischer Kolben Öffnung Ausleger	4
16		M12X80 Stützschaube	4
17		Mittlere Sechskantmutter M12	10
18		Mittlere Sechskantmutter M10	2
19		Mutter M10 niedrig	4
20	C035-001-L011	Blech mit Schlitz für Endanschlag	1
21	C035-001-L012	Blech mit doppeltem Schlitz Stop & Go	1
22	C035-009-002	Induktivsensor	3
23		TCEI M5X16 Schraube	2
24		TCEI M8X20 Schraube	4
25		TCEI M8X40 Schraube	4
26		TCEI M8X12 Schraube	4
27		BUTTON M8X16 Schraube	4
28		BUTTON M6X10 Schraube	4
29		Schraube TE M10X25	2
30	C035-008-T004	Befestigungsstift Basis, Ausleger, Plattform	4
31	C035-008-T006	Auslegerrolle	4
32	C035-008-T001	Gelenkbolzen für den zentralen Ausleger	1
33	C035-008-T003	Bolzen- Verbindung oben	1
34	C035-008-T002	Bolzen- Verbindung unten	1
35	C035-008-T005	Bolzen Auslegerbefestigung	4
36	BK-1 3040	Zylindrische Buchse	4
37	BK-1 3026 F	Flanschbuchse	4
38	BK-1 3526 F	Flanschbuchse	2
39	BK-1 3520	Zylindrische Buchse	2
40	BK-1 4026 F	Flanschbuchse	2

Nr.	Artikel-nummer	Beschreibung	Menge
41	BK-1 4525 F	Flanschbuchse	2
42	BK-1 4520	Zylindrische Buchse	2
43		Seeger Ø30	12
44		Seeger Ø45	2
45		Seeger Ø40	2
46		M30X1.5 selbstsichernde Ringmutter	2
47		M12X40 Gewindestift	6
48		Gummipuffer H.40	4
49	C035-009-006	Aluminium-Verteiler G1/4 "2-Wege G1/8"	2
50	C035-009-005	Pneumatischer Durchflussregler R1/8	4
51	45-50UP2000	Auflage-Gewindestift für Regulierung	6

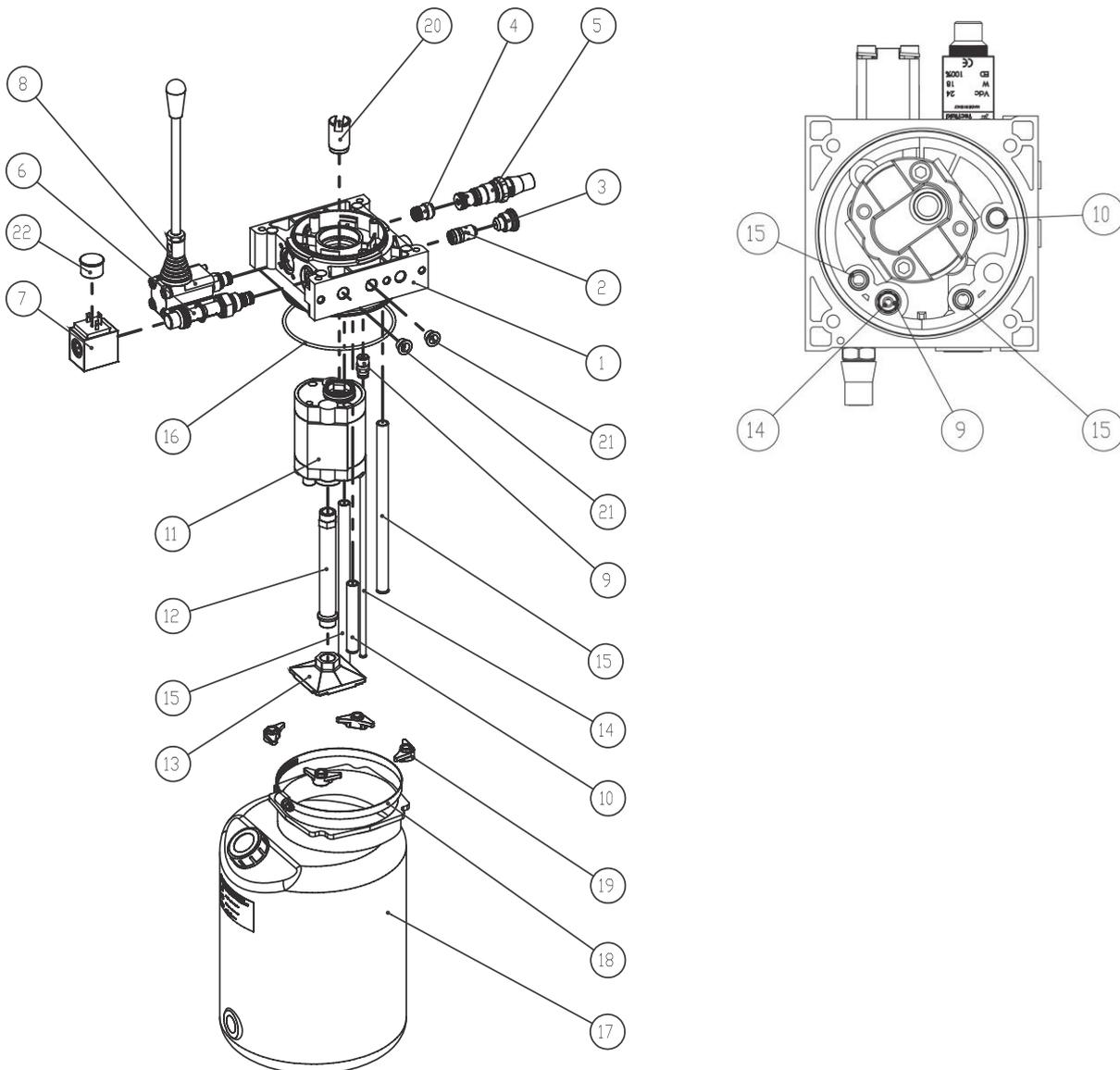
9.2 Zylinder- und Hydraulikkomponenten

Zylinder:



Nr.	Artikelnummer	Beschreibung	Menge
1	C035-005-T004	Pfropfen	1
2	C035-005-T005	Packung	1
3	C035-005-T004 DICHTUNG	Gruppe Dichtung Pfropfen	1
4	C035-005-T005 DICHTUNG	Gruppe Dichtung Packung	1
5	C035-009-008	90 ° Luftverbindung	1
6	C035-009-007	Fallschirmventil	1
7	BK-1 4026 F	Flanschbuchse	2
8	BK-1 4525 F	Flanschbuchse	2
9	BK-1 4520	Zylindrische Buchse	2

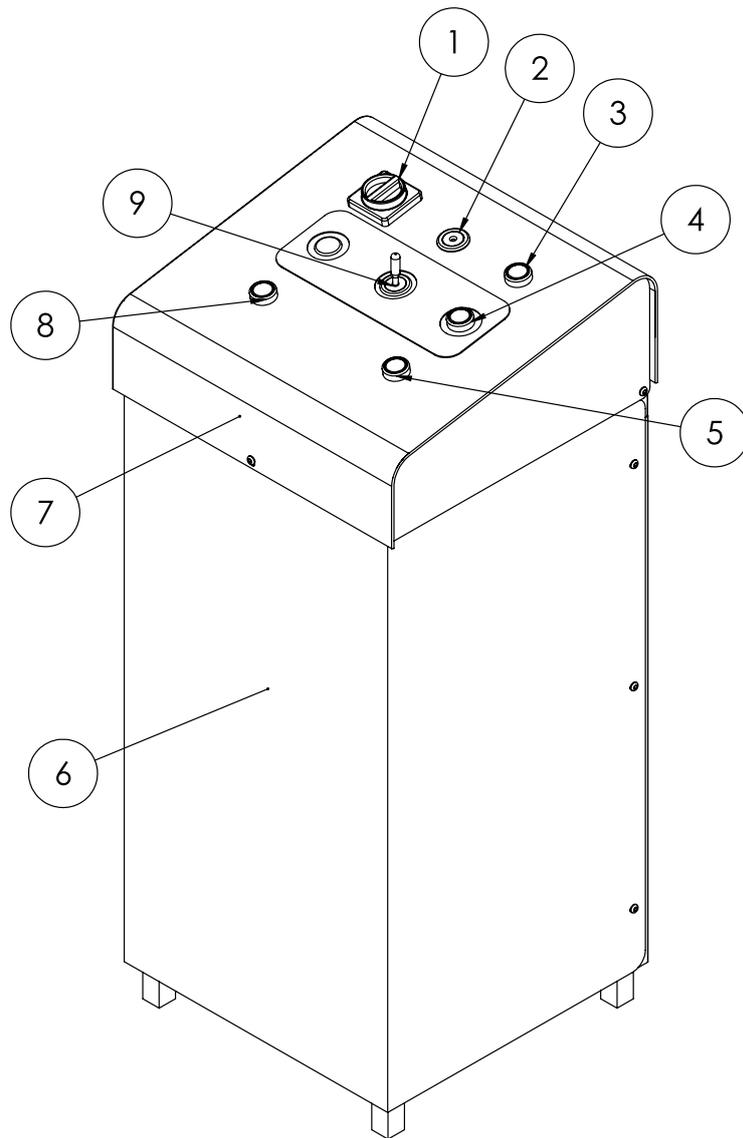
Gruppe Pumpe-Tank (Rev.2):



Nr.	Artikelnummer	Beschreibung	Menge
1	S515G02KEL03	Sammler KEL3 (2 VE); B2A	1
2	F7370835	VRF35-8-Drossel komp. fest 8lt	1
3	F749004	TC3-Verschlusskappe 3/4-16UNF, H=19	1
4	F732006	VU3 Rückschlagventil	1
5	F733007360P	Ventil max. VML1 360 bar Füllung in Plast.	1
6	F72008201C0B00	Elektroventil. Ec-08-2C-01-C Ø12,7 DC EC gC	1
7	C150001OB	Spule 24 Vdc-18 W N-H13	1
8	F759001A1_20	Handpumpe PM1 Ø12.7 Hebel 200mm	1
9	C185ARCM126	Verbindung mit. M12x1 inn.rap. 6	1
10	ES52301107	Abluftschlauch M12x1 L80	1
11	EC10915.00008	Pumpe gr1 - 5.00cc - S - 302 SX	1
12	ES524AA135	8D135-Saugschlauch f. Plas. 3/8 "L = 135	1
13	ES5063500001	Polypropylen-Saugfilter G 3/8 ", 90um	1
14	C5260604024	Rilsan-Schlauch 6/4 L = 240	1
15	ES52301104	Abluftschlauch M12x1 L200	2
16	EC114611	O-Ring NBR 70Sh. 112.00x3.00	1
17	F512SP16VC1	SP16V-Plast Tank. Lt 7 VERT	1
18	C05609110130	H9 Klemme Ø110-130	1
19	ES419002	Spezialsechskantmutter M6	4
20	ES5085320009	Verbindungsstück FA02; FC03-FC04 (PU10)	1
21	EC12601ST12	Schutzkappe G1/4 "-F	2
22	EC12601BOB	Kunststoffschutzkappe für Verb. Rollen H	1

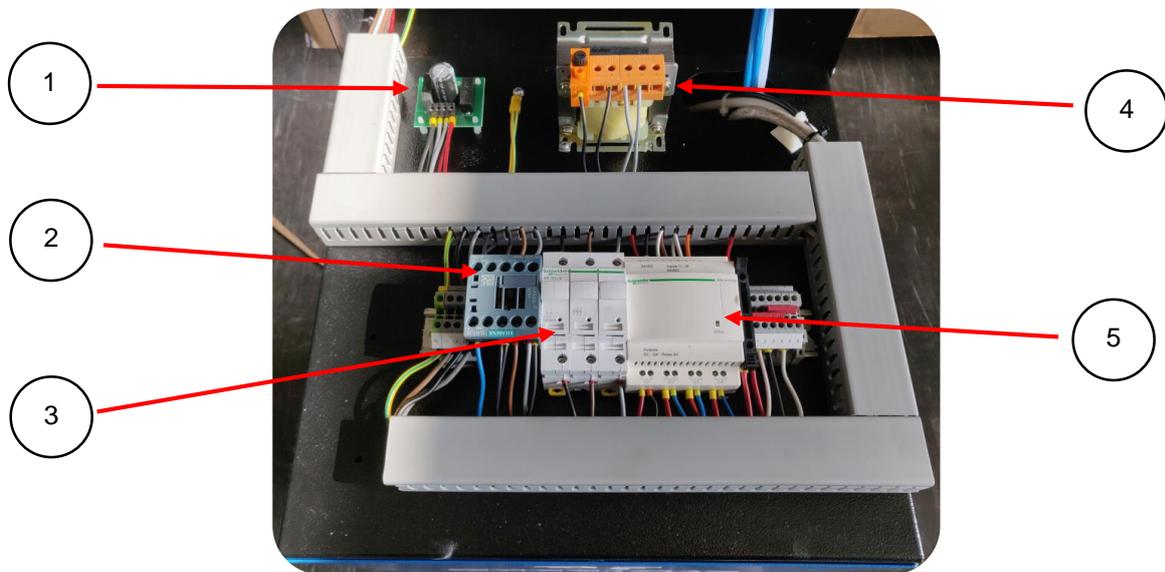
9.3 Schaltkästen und elektrische Komponenten

Steuerkonsole:



Nr..	Artikelnummer	Beschreibung	Menge
1	06-6000	Hauptschalter	1
2	06-6000B	Summer	1
3	06-6016	Led	1
4	06-6000G	Mechanische Sicherheitstaste	1
5	06-6010	Taste Heben	1
6	30UP-3000	Gehäuse	1
7	30UP-3002	Obere Abdeckung	1
8	06-6011	Taste Senken	1
9	C035-009-004	Hebel für pneumatisches Öffnen der Ausleger (optional)	1

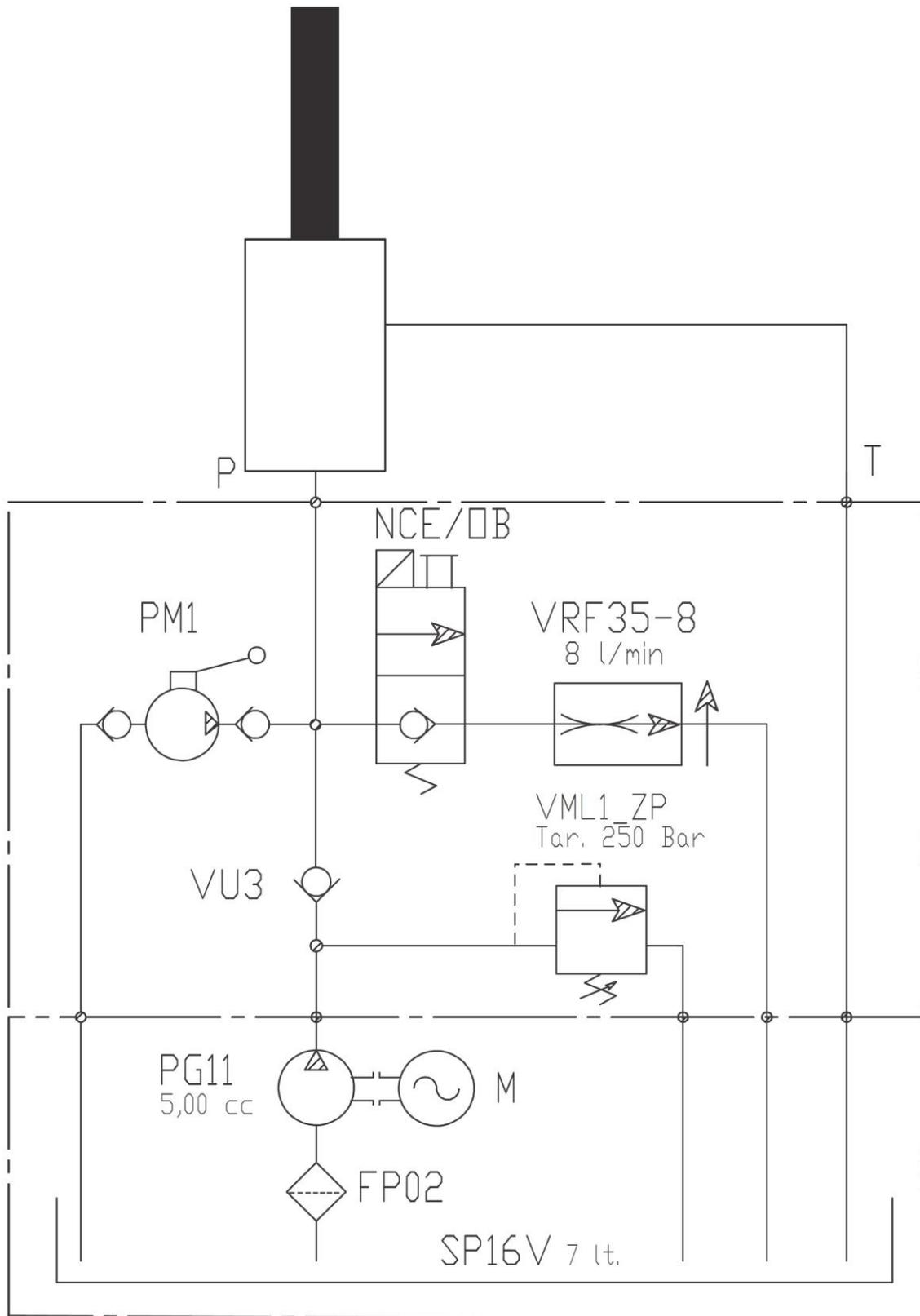
Interne elektrische Komponenten:



Nr.	Artikelnummer	Beschreibung	Menge
1	T038	CDM-Platine	1
2	06-6004	Schütz	1
3	06-6009	Sicherungshalter	1
4	06-6002	50VA 24V Transformator	1
5	PLC Safe UP35	SPS	1

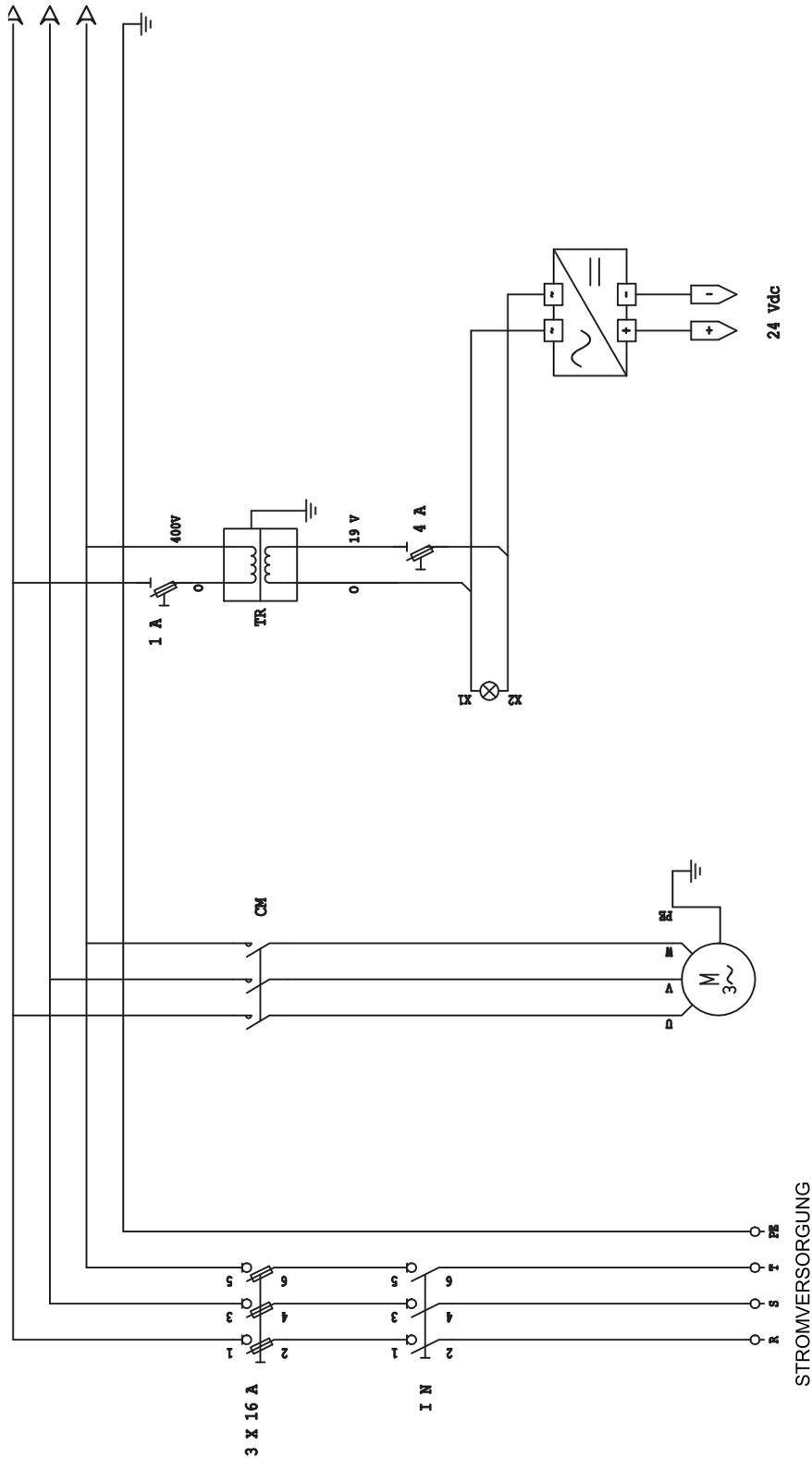
10 Schaltpläne

10.1 Hydraulikschaltplan



10.2 Elektrik-Schaltplan

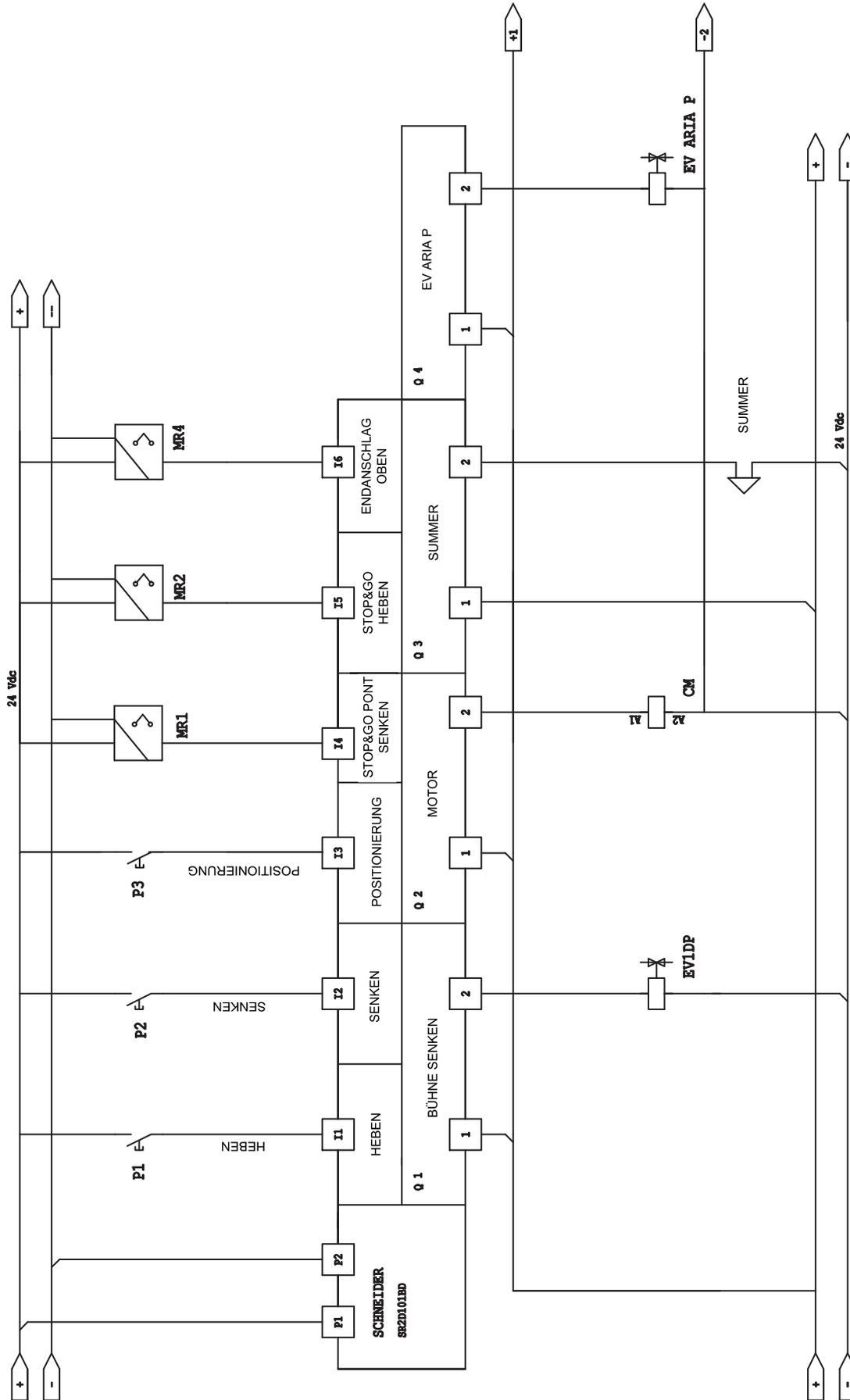
Seite 1:



SICHERHEITSANSCHLUSS

M R 1	BRAUN	+	1
	MARRON	R	2
	WEISS	R	3
M R 2	BRAUN	+	4
	MARRON	R	5
	BLANC	R	6
M R 4	BRAUN	+	7
	MARRON	R	8
	BLAU	-	9

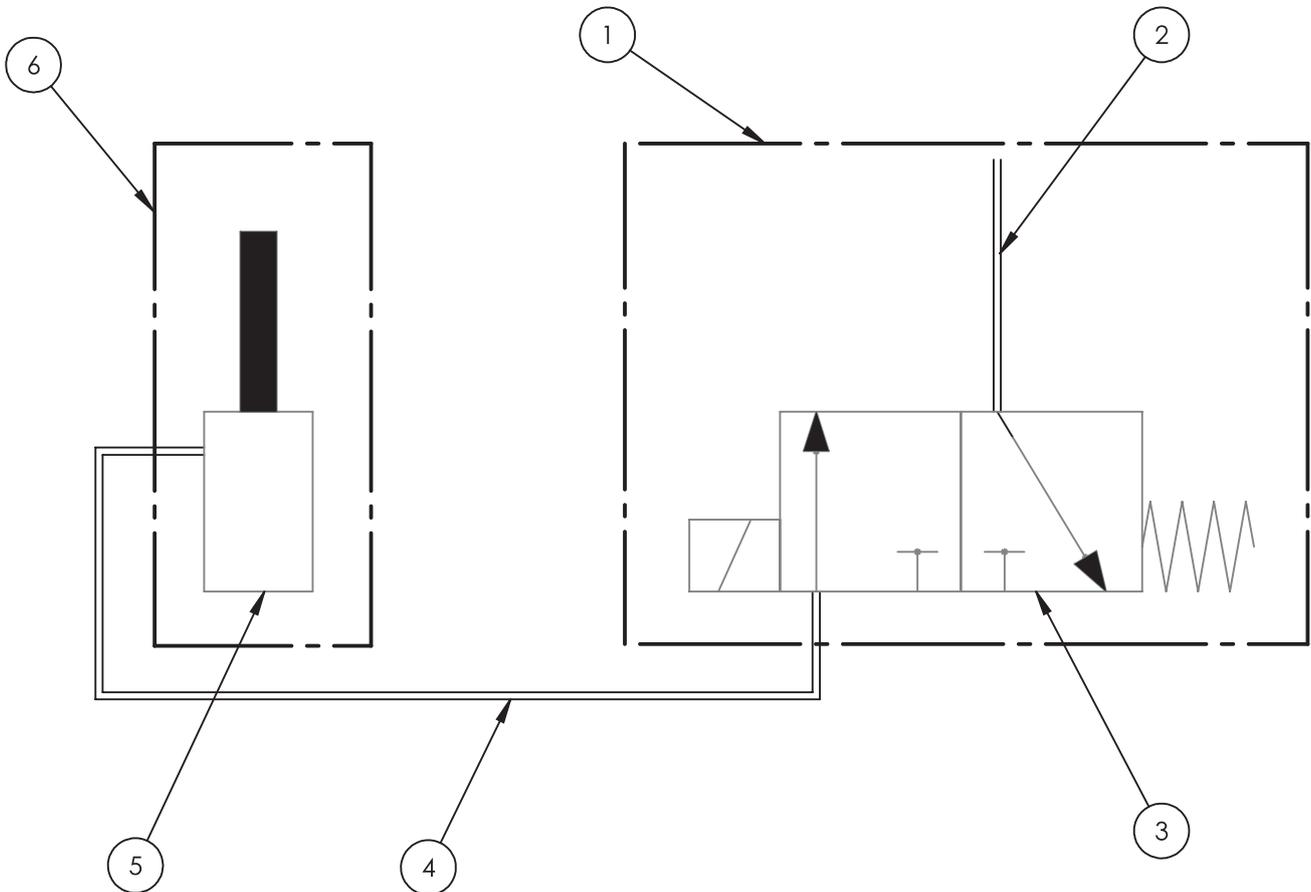
MR1= STOP & GO- SENKSENSOR
 MR2= STOP & GO-HUBSENSOR
 MR4= SENSOR SENSOR FÜR OBEREN ENDSCHALTER



EV1 = MAGNETVENTIL SENKEN HEBEBÜHNE
 CM= SCHÜTZ
 EV ARIA P= MAGNETVENTIL PNEUMATIK-KREISLAUF (MECHANISCHE SICHERHEIT)

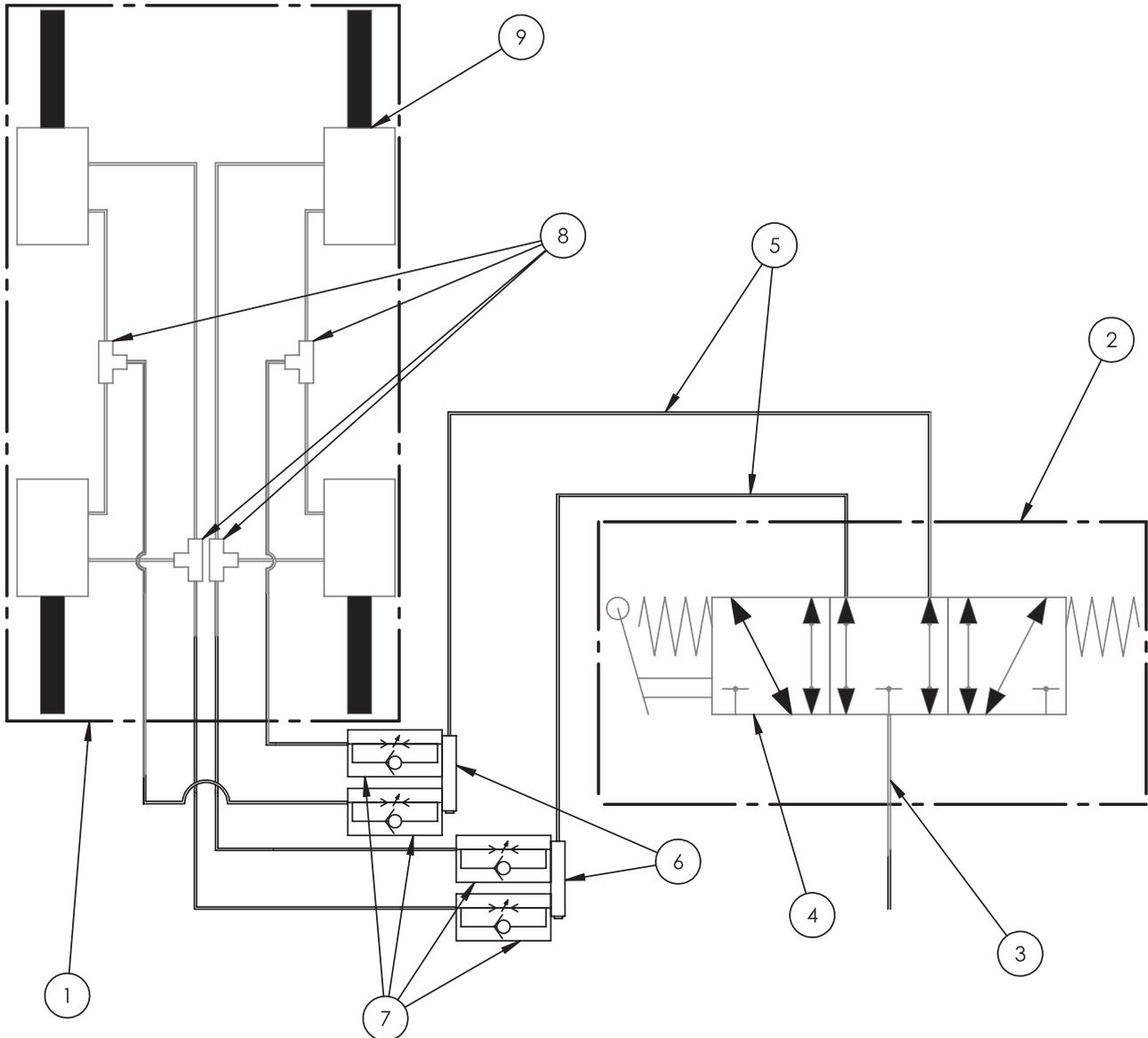
10.3 Pneumatik-Schaltplan

Mechanische Sicherheit:



Nr.	Artikelnummer	Beschreibung	Menge
1		Steuerung	1
2		Start des pneumatischen Kreislaufs	1
3	C035-009-003	Elektropneumatisches Ventil	1
4		Rilsan pneumatisches Verbindungsrohr	1
5	C035-009	Pneumatischer Kolben	-
6	C035-006	Mechanische Sicherheit	1

Öffnung der Ausleger (optional):



Nr.	Artikelnummer	Beschreibung	Menge
1	C035-004	Plattform	1
2		Steuerkonsole	1
3		Start des pneumatischen Kreislaufs	1
4	C035-009-004	Elektropneumatisches Ventil	1
5		Rilsan pneumatisches Schlauch	-
6	C035-009-006	Aluminiumblock G1/4-1/8 "2 Ausgänge	2
7	C035-009-005	Durchflussregler Ø4 mit Schraubenverstellung	4
8		Y/T-Anschluss	4
9	C035-009-001	Pneumatikkolben für Auslegeröffnung	4

11 Wartungsbuch

11.1 Erstprüfung

Das Ausfüllen und Einreichen dieses Formulars ist für den Beginn der Gewährleistung unerlässlich.

Nr.	Beschreibung der Kontrolle	JA	NEIN	Bemerkungen
1	Bodenbeständigkeit prüfen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	Sicherheitsabstände zu Wänden, Säulen, Decken, anderen Maschinen usw. prüfen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	Stromversorgungsleitung prüfen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	Nivellierung der Hebebühne prüfen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	Betrieb der Hebebühne prüfen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	Hebebühne mit Last prüfen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	Befestigung der Hebebühne prüfen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	Kontrolle des Ölstandes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9	Dichtheitsprüfung für Hydraulikkreisläufe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10	Gebrauchsanweisung und Wartung der Brücke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bemerkungen:				
Hebebühnenmodell:				
Kennnummer:				
Kunde benutzer:		Fachhändler:		
Installateur:		Stempel und Unterschrift:		
Datum:		Nächstes Kontrolldatum:		

11.2 Regelmäßige oder gelegentliche Überprüfung

Das Ergebnis der Kontrollen ist auf diesem Formular anzugeben und per E-Mail an info@effemme.biz zu senden

Nr.	Beschreibung der Kontrolle	JA	NEIN	Bemerkungen
1	Zustand und Reinigung der Hebebühne prüfen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	Ölstandkontrolle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	Gleitschienen einfetten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	Bewegliche Teile fetten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	Zustand der Hochdruckschläuche prüfen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	Dichtheitsprüfung für Hydraulikkreisläufe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	Nivellierung der Hebebühne prüfen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	Hebebühne mit Last prüfen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bemerkungen:				
Hebebünnenmodell:				
Kennnummer:				
Ergebnis der Prüfung:				
<input type="checkbox"/> Positiv <input type="checkbox"/> Negativ				
Kunde benutzer:		Stempel und Unterschrift des Kunden:		
Ausgeführt von:		Stempel und Unterschrift (ausführende Fachkraft):		
Datum:		Nächstes Kontrolldatum:		

Nr.	Beschreibung der Kontrolle	JA	NEIN	Bemerkungen
1	Zustand und Reinigung der Hebebühne prüfen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	Ölstandkontrolle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	Gleitschienen einfetten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	Bewegliche Teile fetten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	Zustand der Hochdruckschläuche prüfen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	Dichtheitsprüfung für Hydraulikkreisläufe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	Nivellierung der Hebebühne prüfen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	Hebebühne mit Last prüfen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bemerkungen:

Hebebühnenmodell:

Kennnummer:

Ergebnis der Prüfung:

Positiv

Negativ

Kunde benutzer:

Stempel und Unterschrift des Kunden:

Ausgeführt von:

Stempel und Unterschrift (ausführende Fachkraft):

Datum:

Nächstes Kontrolldatum:

11.3 Anfrage für Technikereinsatz und Reparaturergebnis

Bei der Anfrage für einen Technikereinsatz ist der Kunde verpflichtet, eine Anzahlung zu leisten, die dem erforderlichen Eingriff und dem Ort des Einsatzes entspricht. Die Kautions wird zurückerstattet, wenn der Eingriff unter Garantie steht.

Hebebühnenmodell:	
Kennnummer:	
Fehlerbeschreibung:	
Eingriff:	
Datum:	Unterschrift:

Hebebühnenmodell:

Kennnummer:

Fehlerbeschreibung:

Eingriff:

Datum:

Unterschrift: